

Band 2

Langstempel

1817- 1825

Langstempel

1825- 1830

Nierenstempel

ohne Datum

Fingerhutstempel

1830-1837

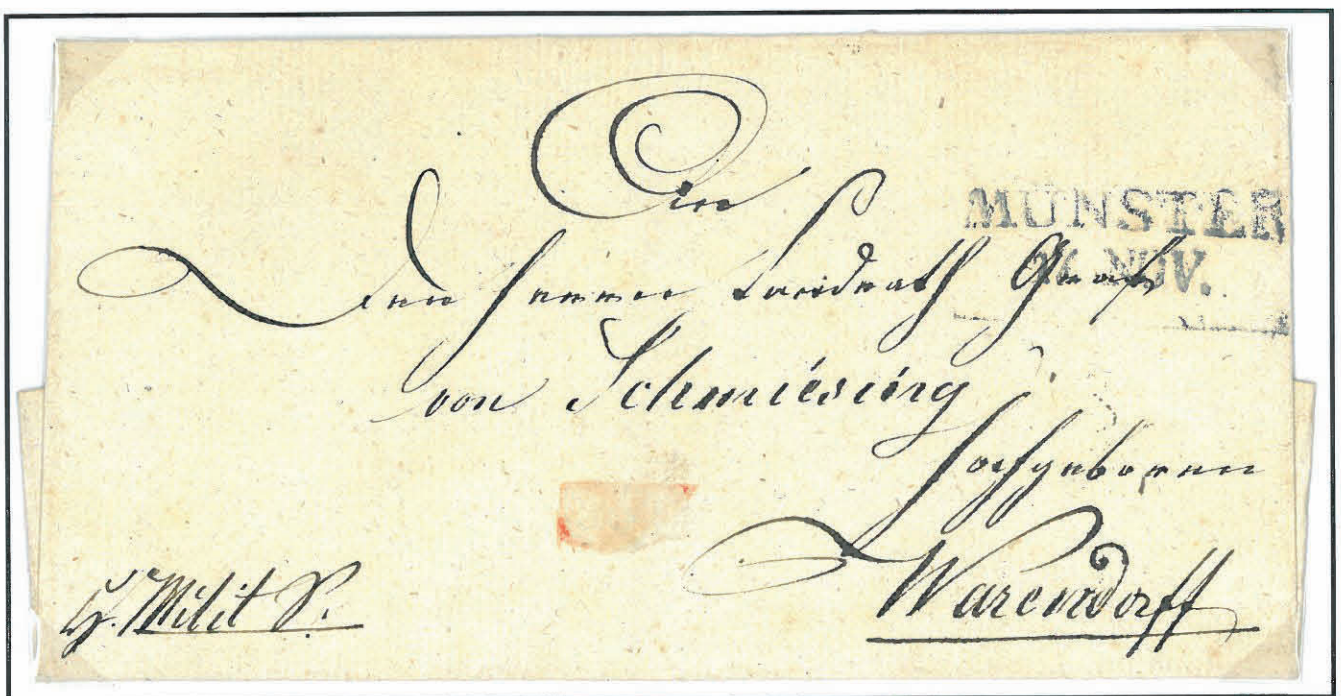
Einkreisstempel

Langstempel, zweizeilig, Monat in Buchstaben
Verwendungszeit: 1817-1825
Briefpost

Mit der Verfügung vom 23.12.1816 wurde in Preußen bei Postämtern und Oberpostämtern ein Poststempel eingeführt, Münster erhielt den folgenden Stempel:



12. Dezember 1817 früh, das „M“ von Münster mit gespreizten Beinen



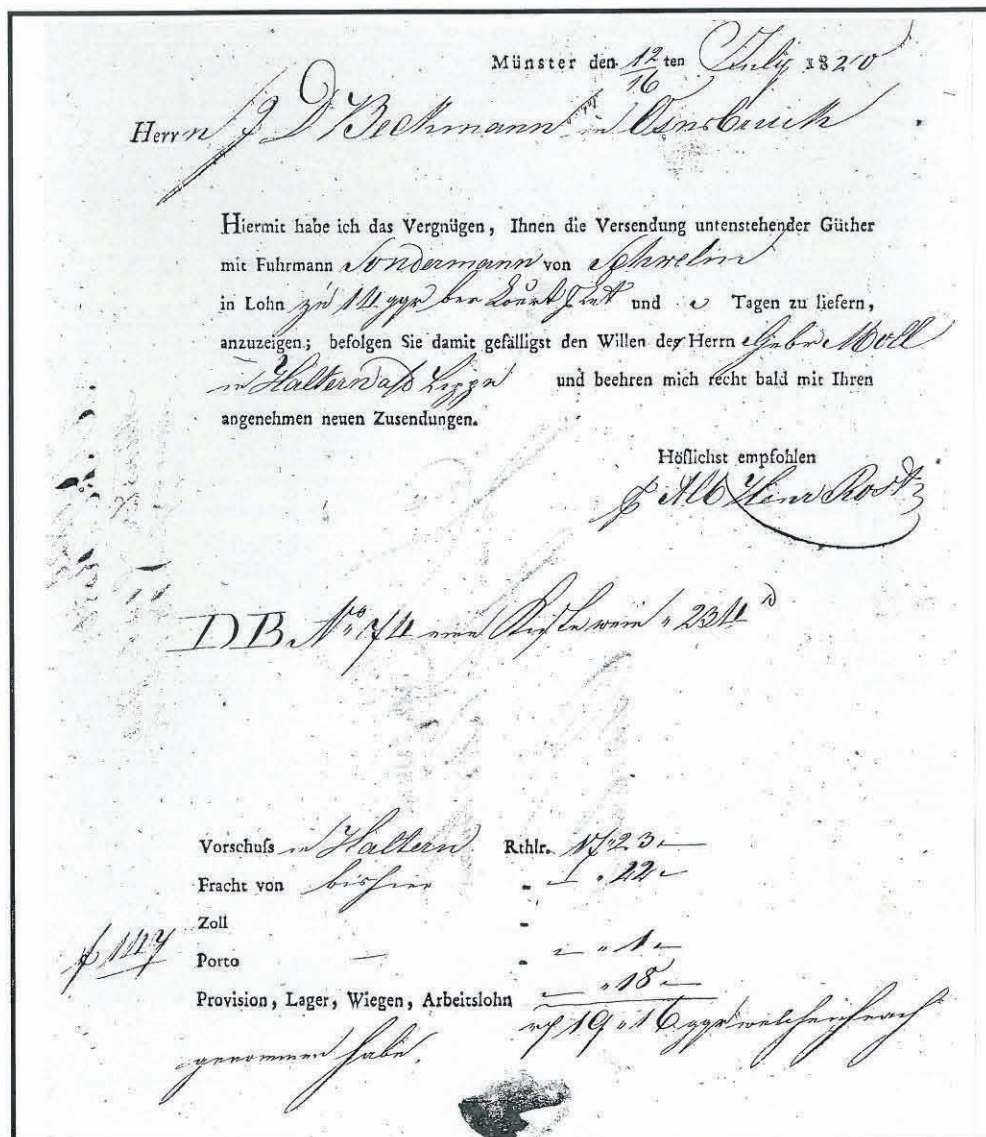
17. November (Briefhülle um 1823)

Gegen Ende der Verwendung sind die Beine im „M“ von Münster steiler gestellt

Langstempel, zweizeilig, Monat in Buchstaben
Verwendungszeit: 1817-1825
Briefpost



16. Juli 1820, Frachtbrief Münster Osnabrück



Briefinhalt als Fotokopie (verkleinert)

Langstempel, zweizeilig, Monat in Buchstaben

Verwendungszeit: 1817-1825

Fahrpost: Paketbegleitbriefe für Geld und Tresorscheine



Briefhülle, 10. Oktober (um 1820)

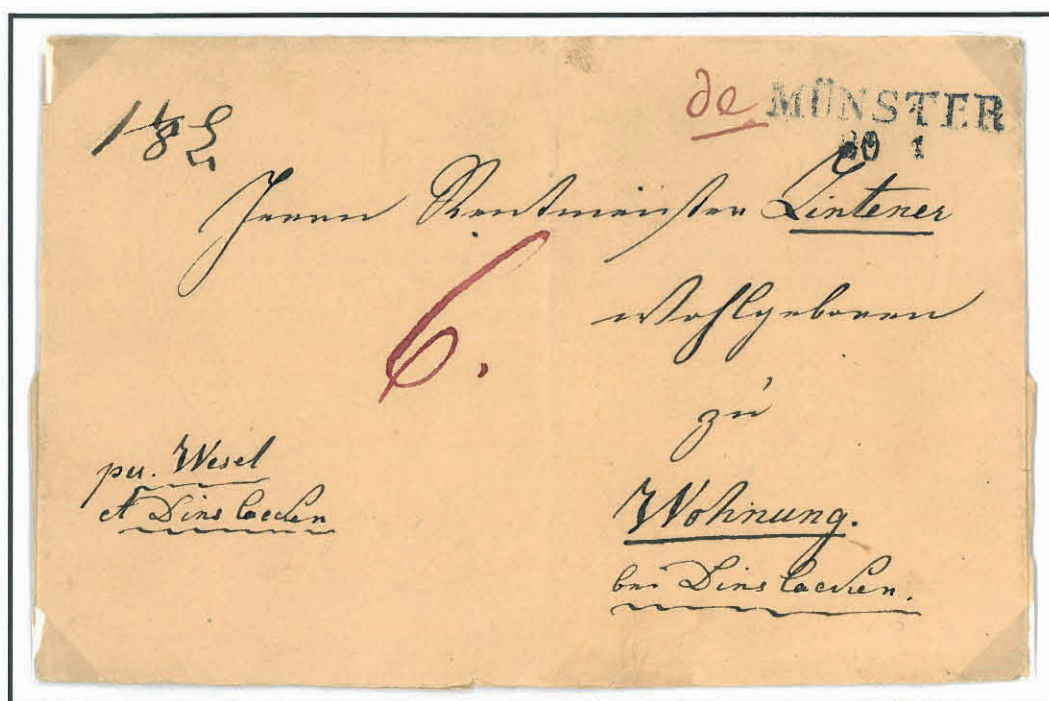
Das „M“ im Namenszug von Münster gespreizt



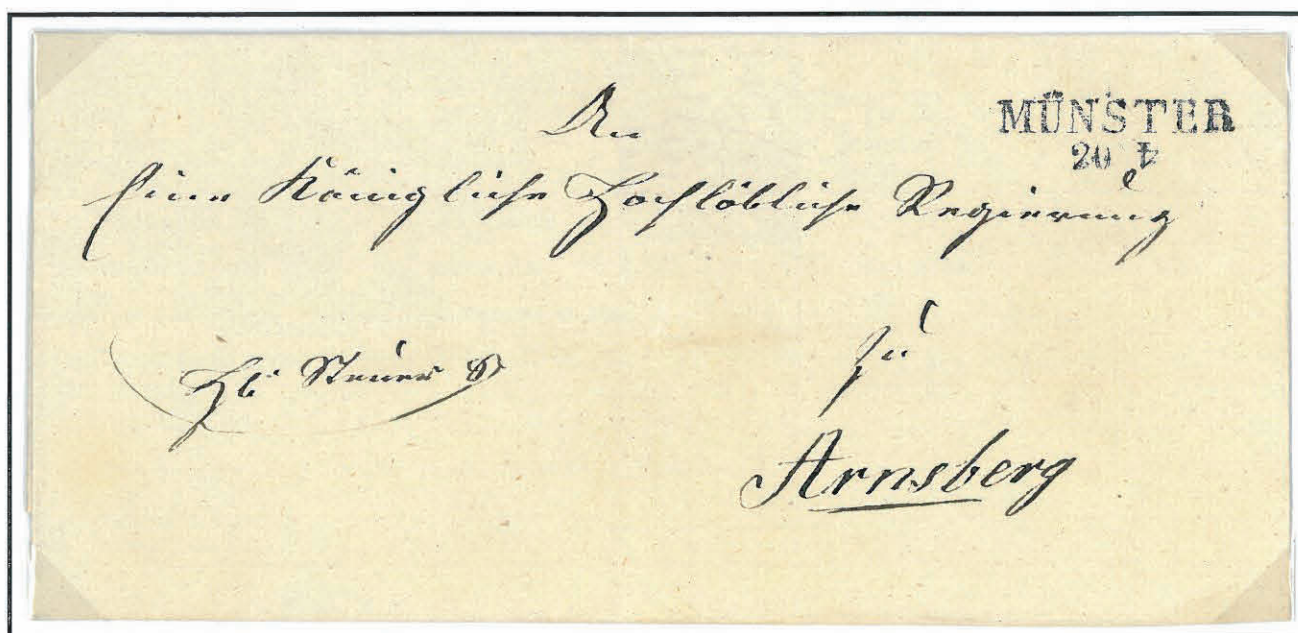
Briefhülle, nach Angabe 22. Februar (1821) steiles „M“ im Namenszug
Dienstbrief „Herrsch. Fourage Verpflegungs Gelder“ nicht anerkannt
„unter dieser Rubrik portopflchtig“ (rot)

Langstempel, zweizeilig, Monat in Ziffern
Verwendungszeit: 1825-1830
Briefpost

Im Jahre 1825 wurde der Langstempel durch den kleineren Stempel ersetzt.



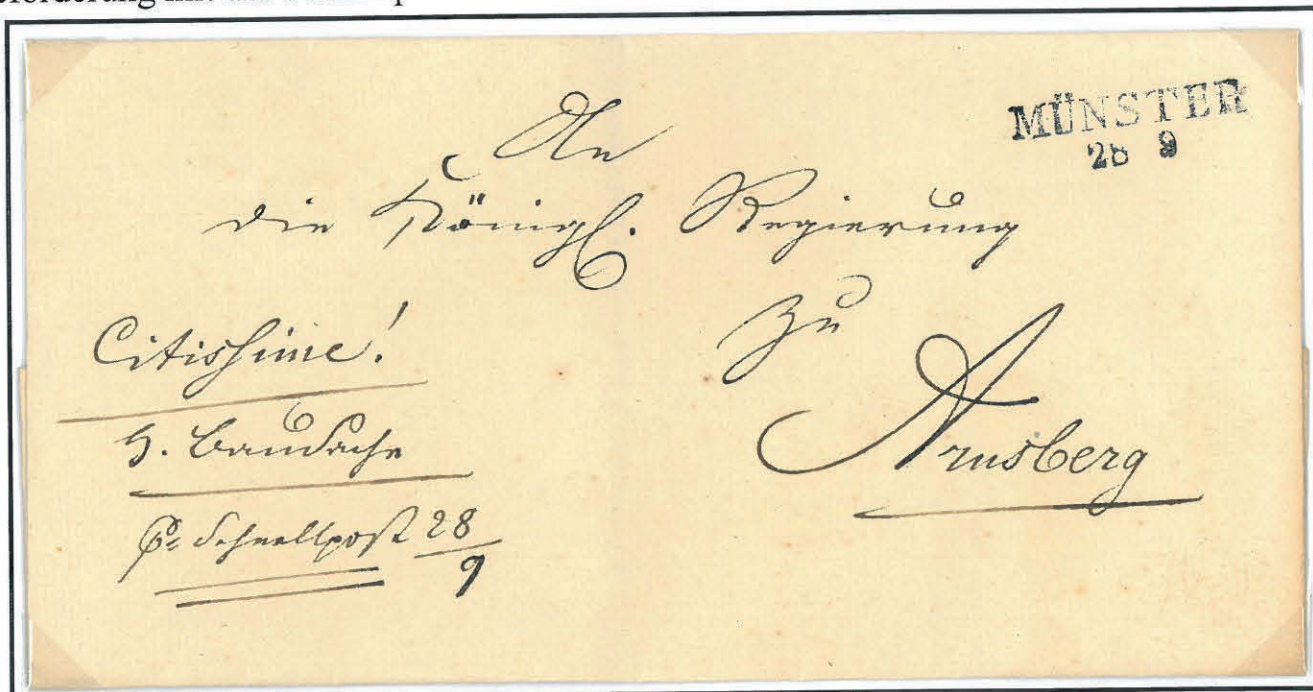
30. Januar 1827 zusätzlich handschriftlich „de“



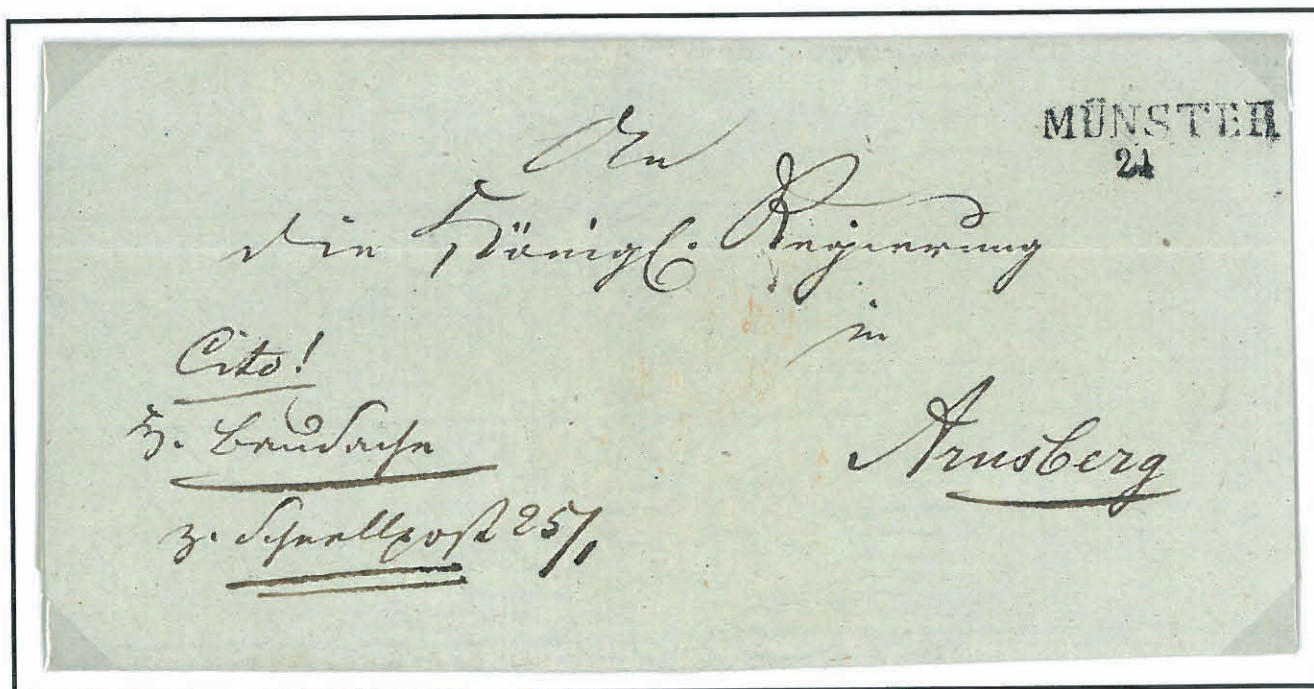
20. April (Briefhülle um 1828) Kopf stehender Monat

Langstempel, zweizeilig, Monat in Ziffern
Verwendungszeit: 1825 - 1830
Briefpost

Beförderung mit der Schnellpost

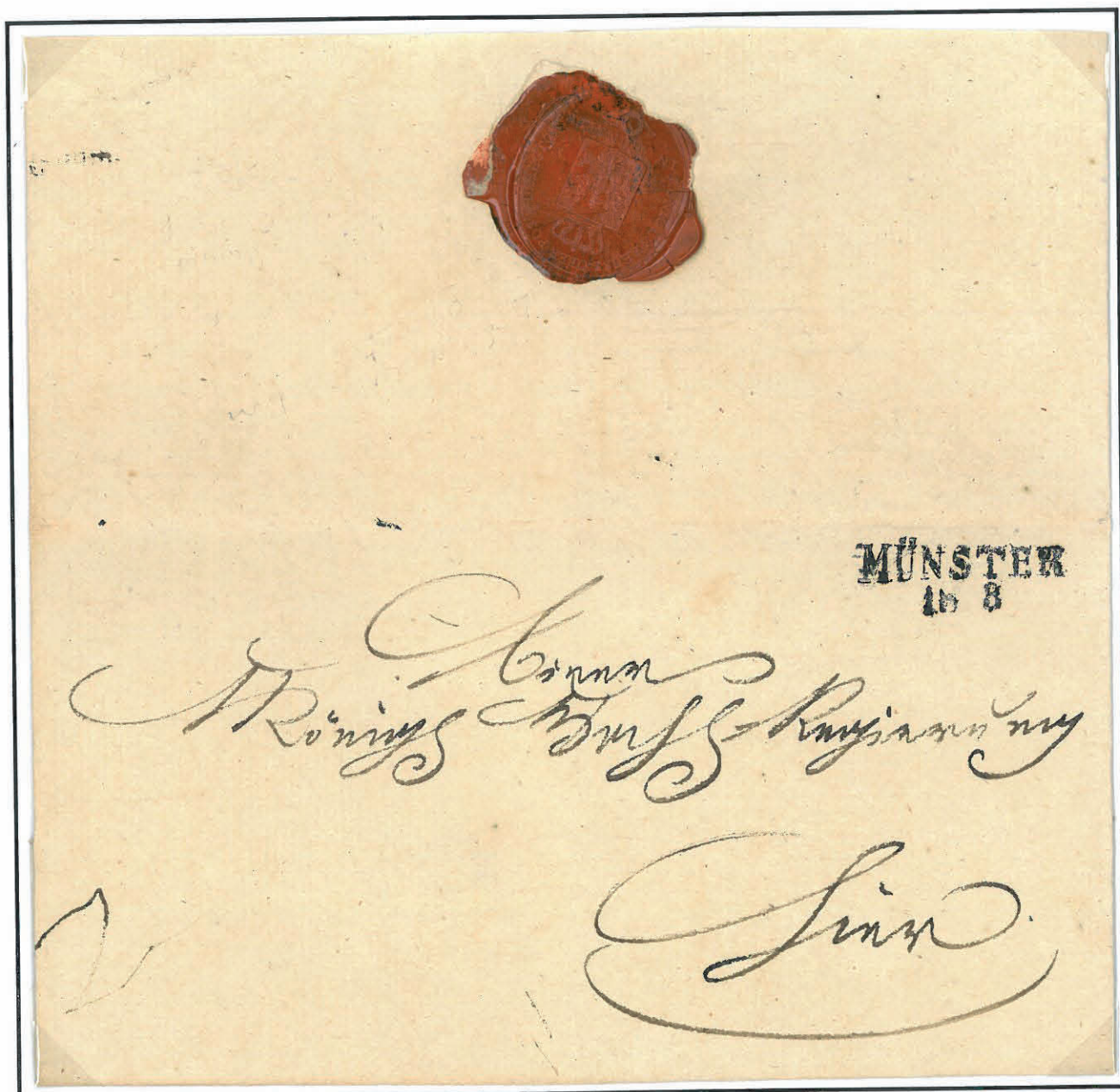


28. September (Briefhülle um 1828)
handschr. Citissime! h(errschaftliche) Bausache pr. Schnellpost 28/9.



24. Januar (Briefhülle um 1828) ohne Monatszahl
handschriftlich: Cito, h(errschaftliche) Bausache z(ur) Schnellpost 25./1.

Langstempel, zweizeilig, Monat in Ziffern
Verwendungszeit: 1825 - 1830
Fahrpost: Paketbegleitbrief

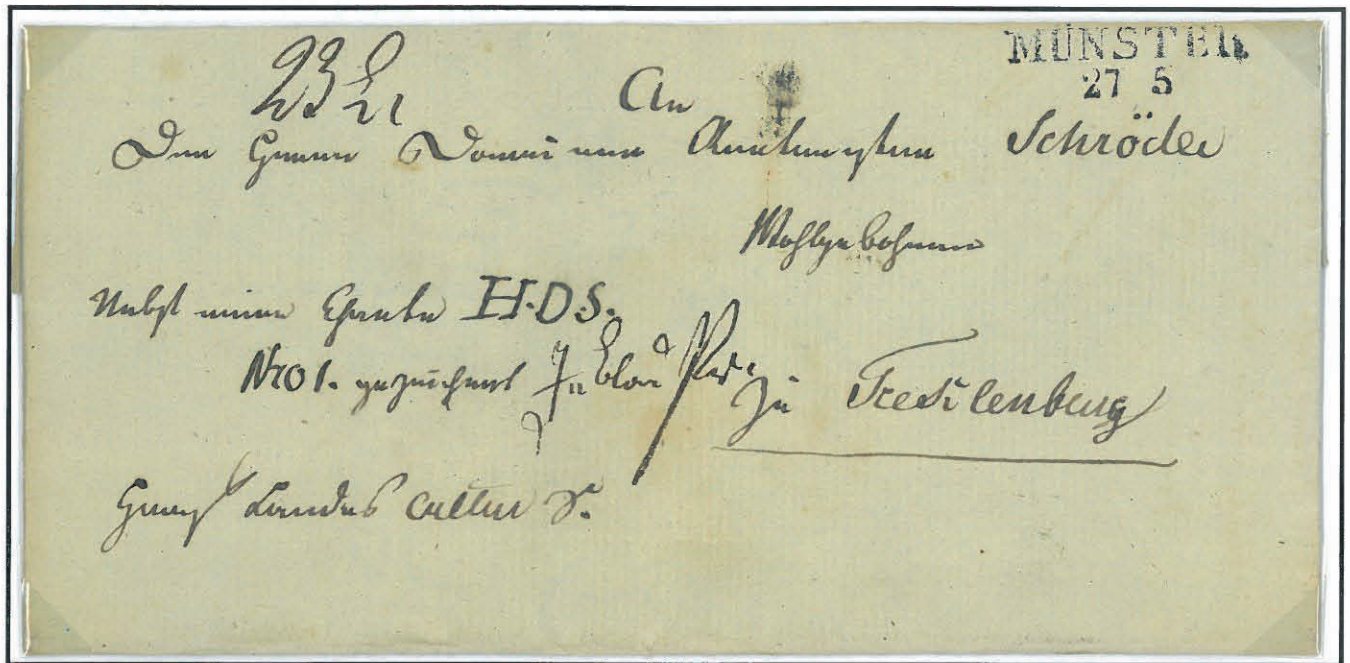


Ortsbrief der Oberpostdirektion an die Regierung in Münster
Dienstsiegel: KÖNIGL. PREUSS: OBER POST DIREKTION IN MÜNSTER

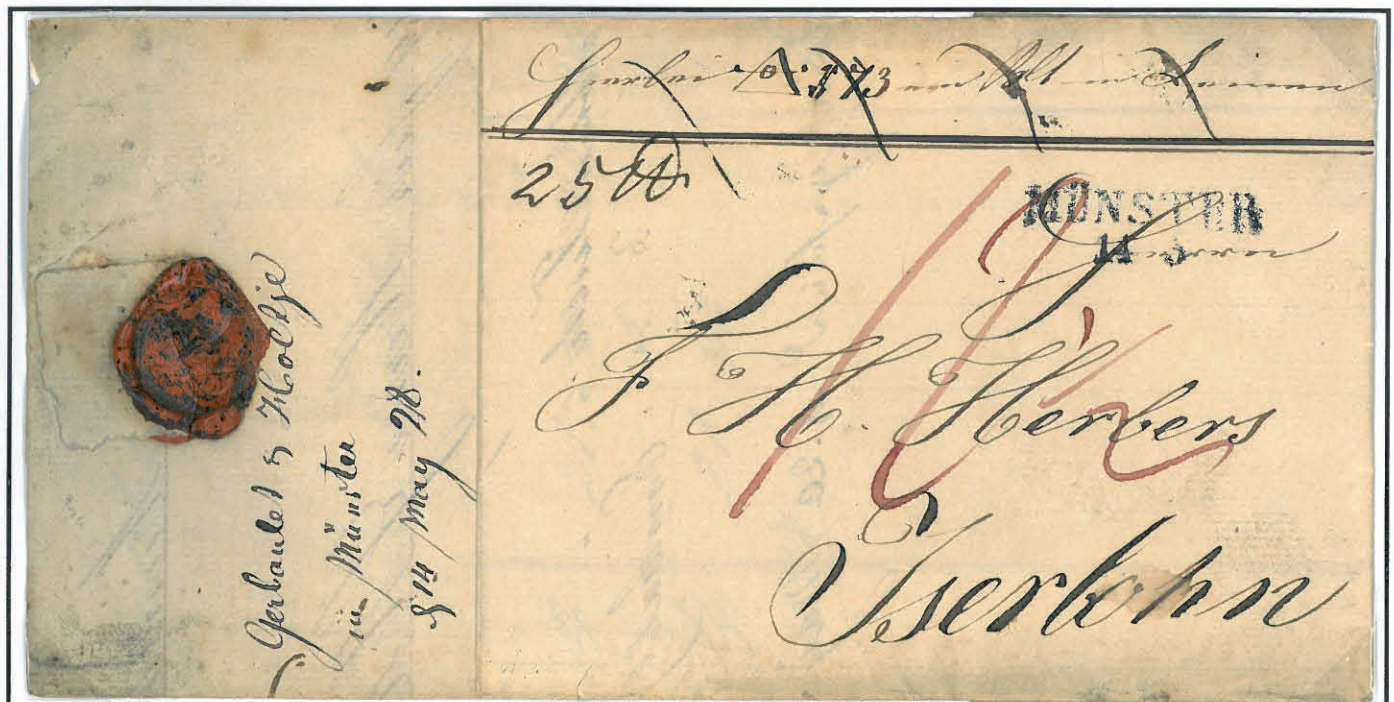
Langstempel, zweizeilig, Monat in Ziffern

Verwendungszeit: 1825-30

Fahrpost: Paketbegleitbrief



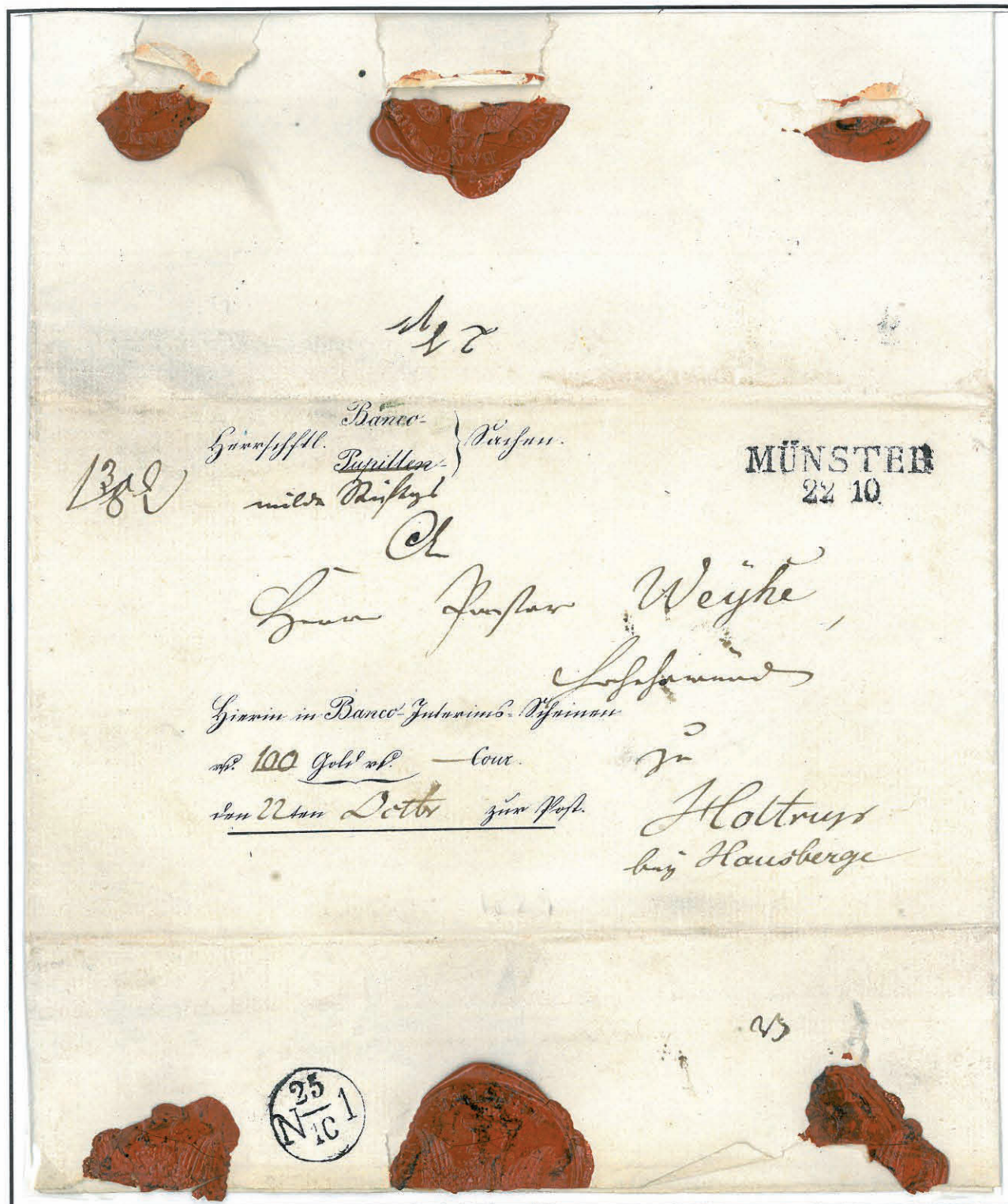
Dienstbrief (Hülle) 27. Mai (um 1830)
Dienstbrief von Münster nach Tecklenburg



Paket in Leinen 14. Mai 1828 von Münster nach Iserlohn

Langstempel, Monat in Ziffern

Verwendungszeit von Briefaufgabestempel auf Paketbegleitbrief



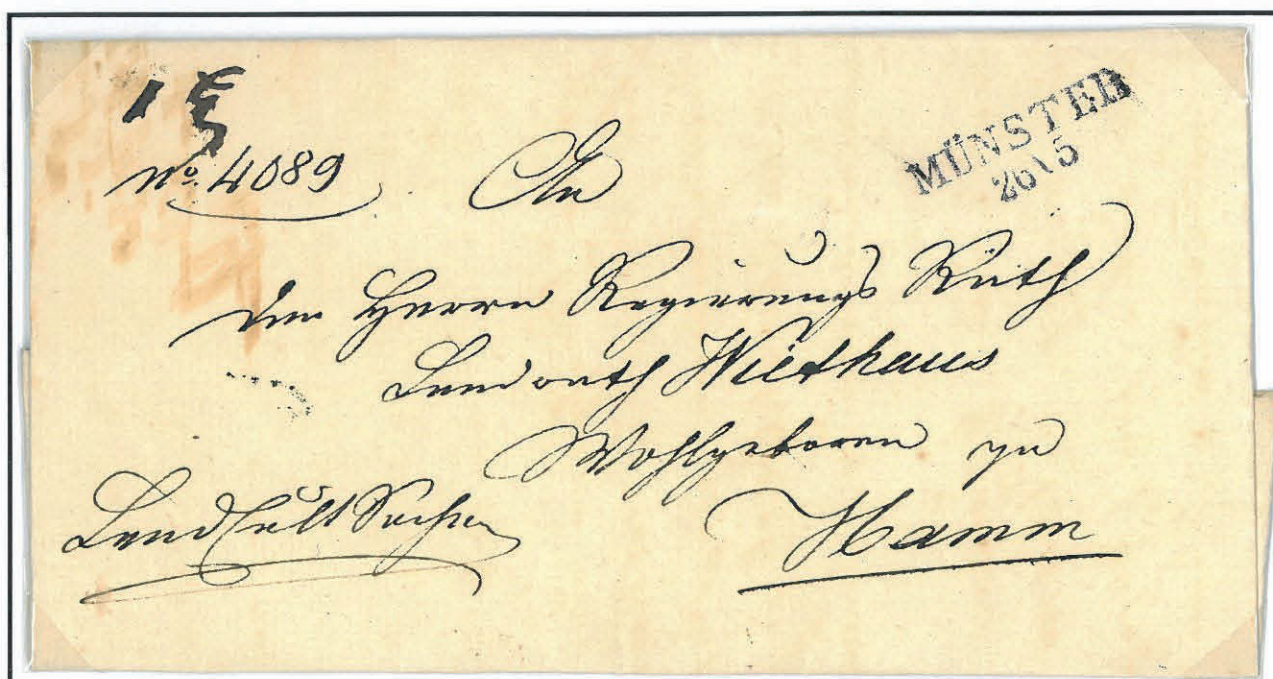
Begleitbrief für Tresorscheine von Münster nach Holtrup, 22.10.1829

Langstempel, zweizeilig, Monat in Ziffern
 Verwendungszeit: 1825-1830
 Fahrpost: Begleitbriefe für Tresorscheine

Trennstrich zwischen Tag und Monat

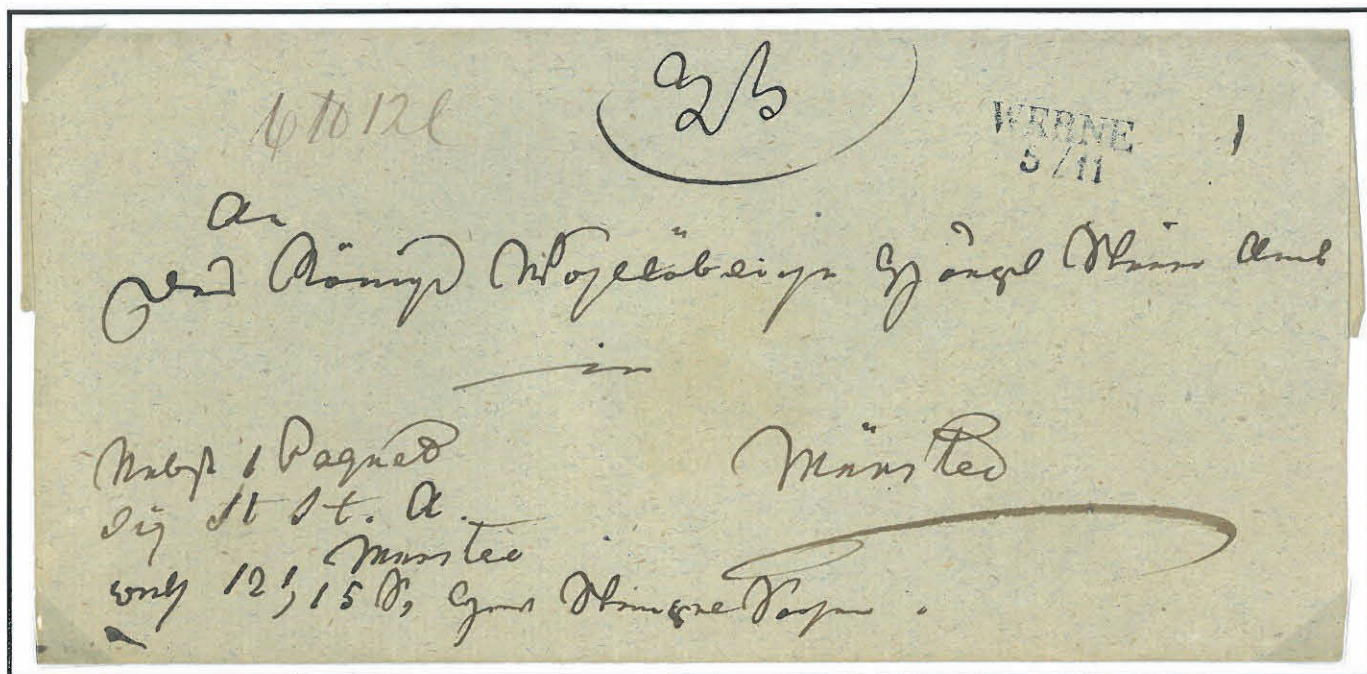


20. Oktober (Briefhülle um 1828), Taxierter Brief, Trennstrich steigend



26. Mai (Briefhülle um 1828), Dienst-Brief, Trennstrich fallend

Langstempel, Monat in Ziffern
Paketbegleitbriefe mit Ausgabestempel bei
Abgabe des Paketes mit dem Briefaufgabestempel
1831-1834

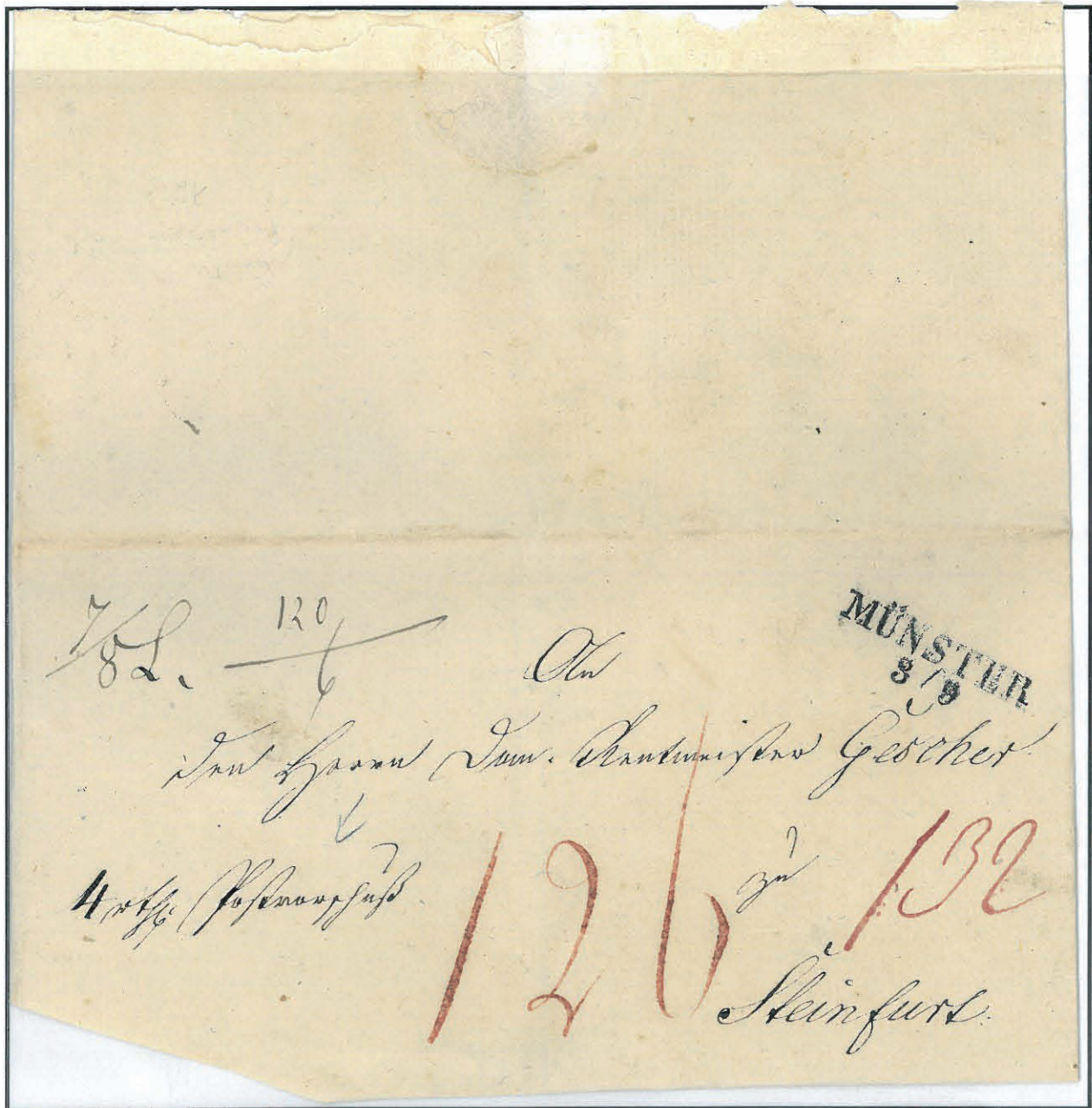


(Rückseite in Kopie)

Geld-Paket von Werne nach Dülmen

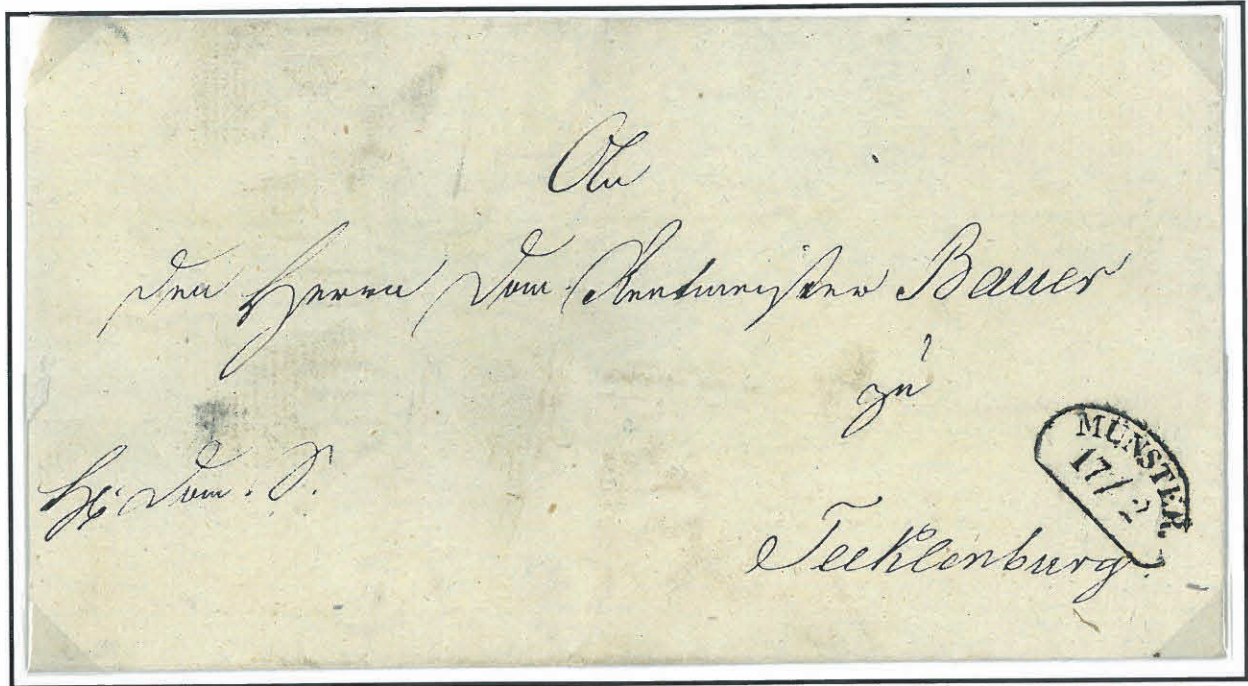
- | | |
|----------------------------------|--|
| Aufgabestempel: | zweizeiliger Langstempel WERNE 5.11. (Hülle, 1831) |
| Ausgabe des Paketbegleitbriefes: | Einkreisstempel 6.11. |
| Ausgabe des Paketes: | zweizeiliger Langstempel MÜNSTER 7.11. (schwach) |

Langstempel, Monat in Ziffern
Postvorschussbrief



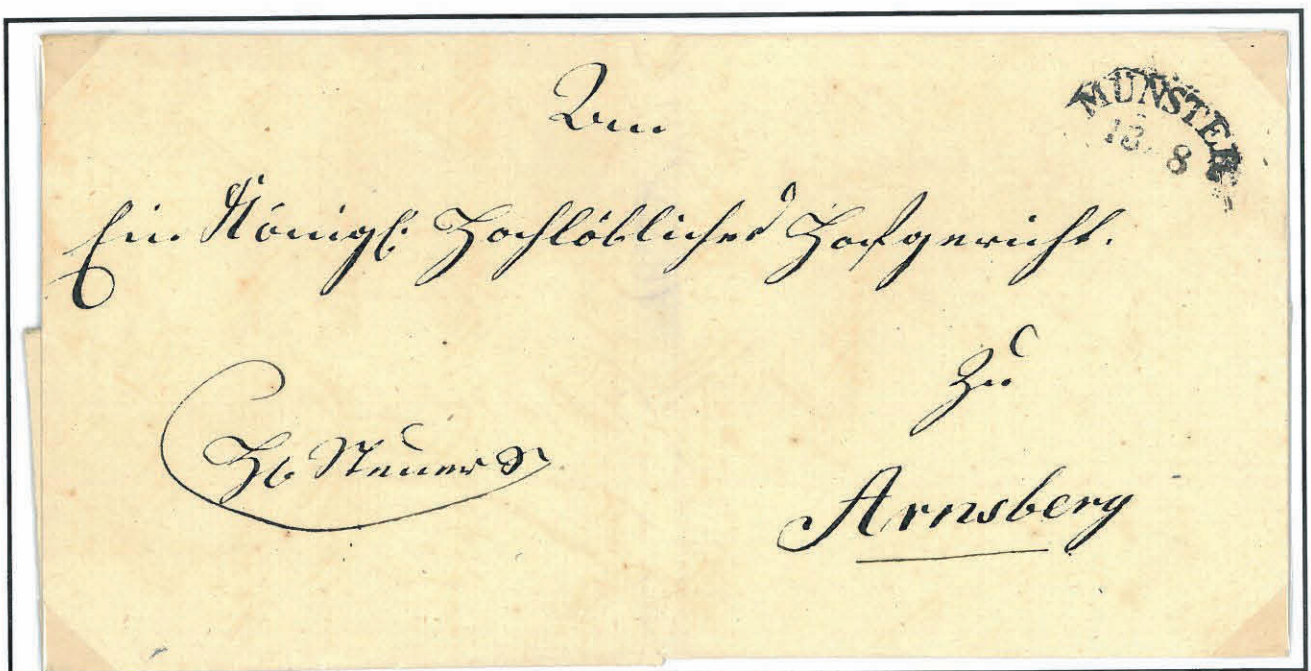
Vorschussbrief von Münster nach Steinfurt, 3. September (Briefhülle, 1827)
 Auf diesen Brief hatte die Post dem Auflieferer des Briefes vier Reichsthaler ausgezahlt (Postvorschuss).
 Das Geld (120 Groschen) und die Gebühr (12 Groschen) = 132 Groschen wurden vom Empfänger, dem Rentmeister Gescher in Steinfurt eingezogen.

Nierenstempel



17. Februar (Briefhülle um 1825), kleine Buchstaben

Dieser Stempel war ein Versuchsstempel, der nur an wenigen Postämtern in Preußen erprobt wurde. In Münster kommen drei Typen vor.

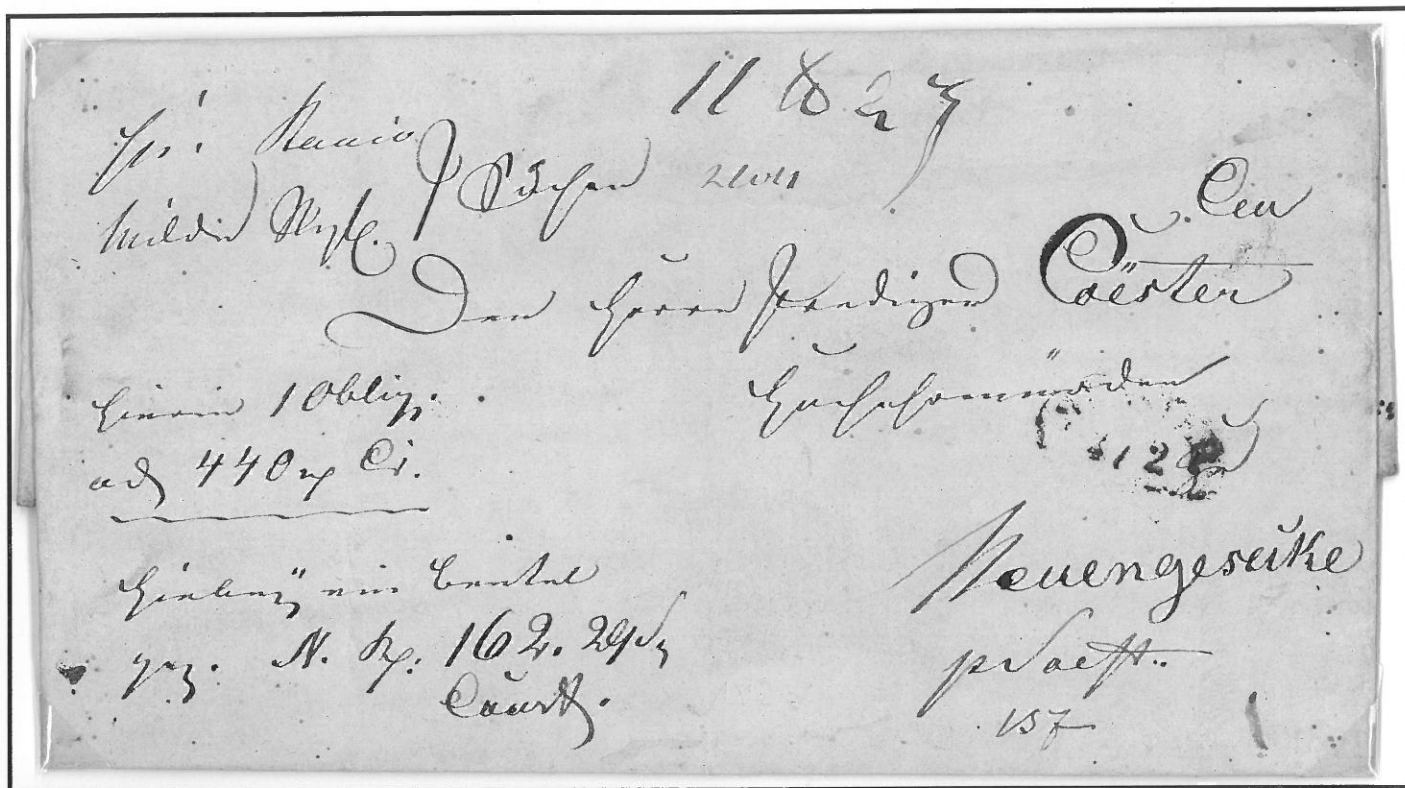


13. August (Briefhülle um 1825), große Buchstaben

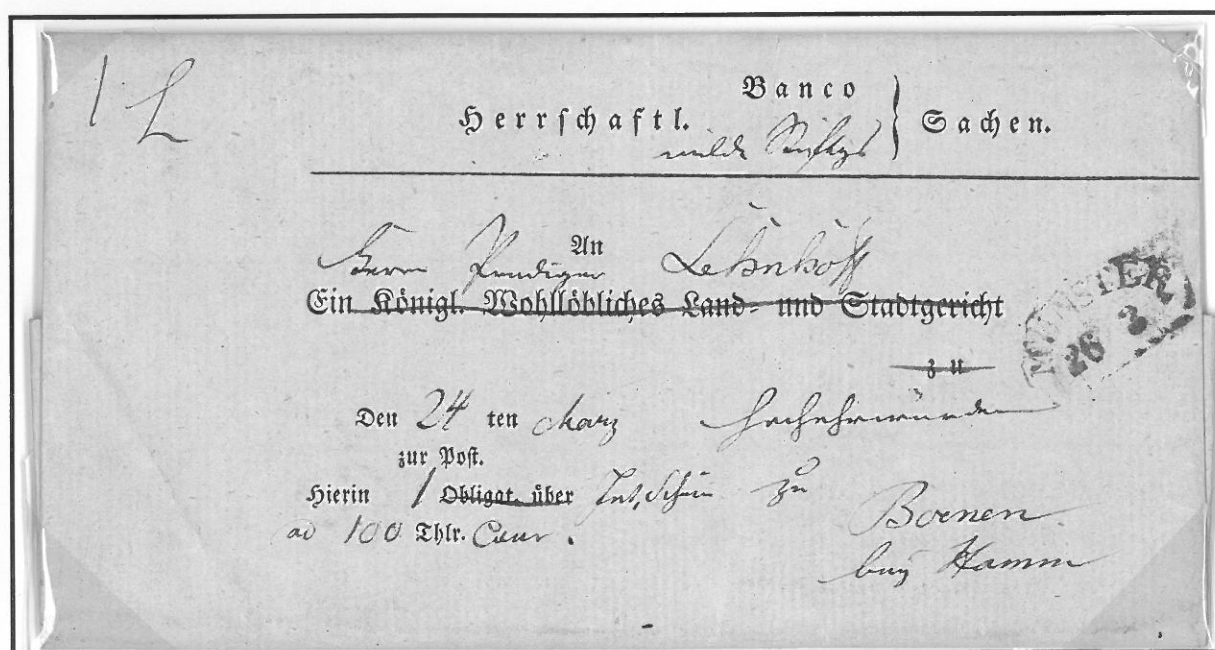
Dieser Stempel wurde nur ausnahmsweise in der Briefpost, sondern hauptsächlich in der Fahrpost verwendet.

Nierenstempel

Verwendung von Briefaufgabestempel auf Paketbegleitbrief



Begleitbrief für Tresorscheine von Münster nach Neuengeseke, 4.2.1825

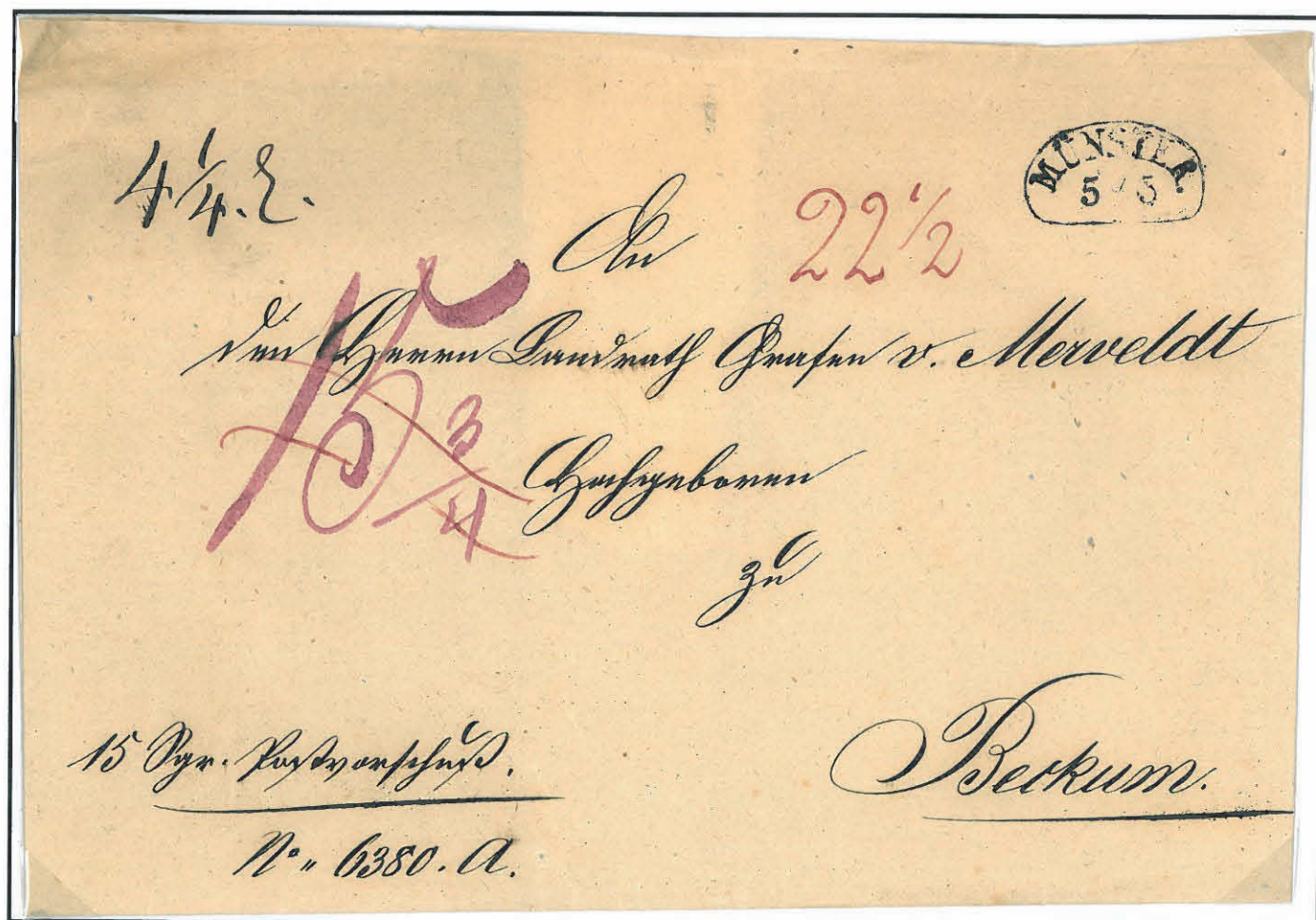


vorgedruckter Begleitbrief für Tresorscheine von Münster nach Boenen 26.3.1825

Nierenstempel
Postverschlussbrief



29. August (Briefhülle um 1840) Postvorschuss vorgedruckt

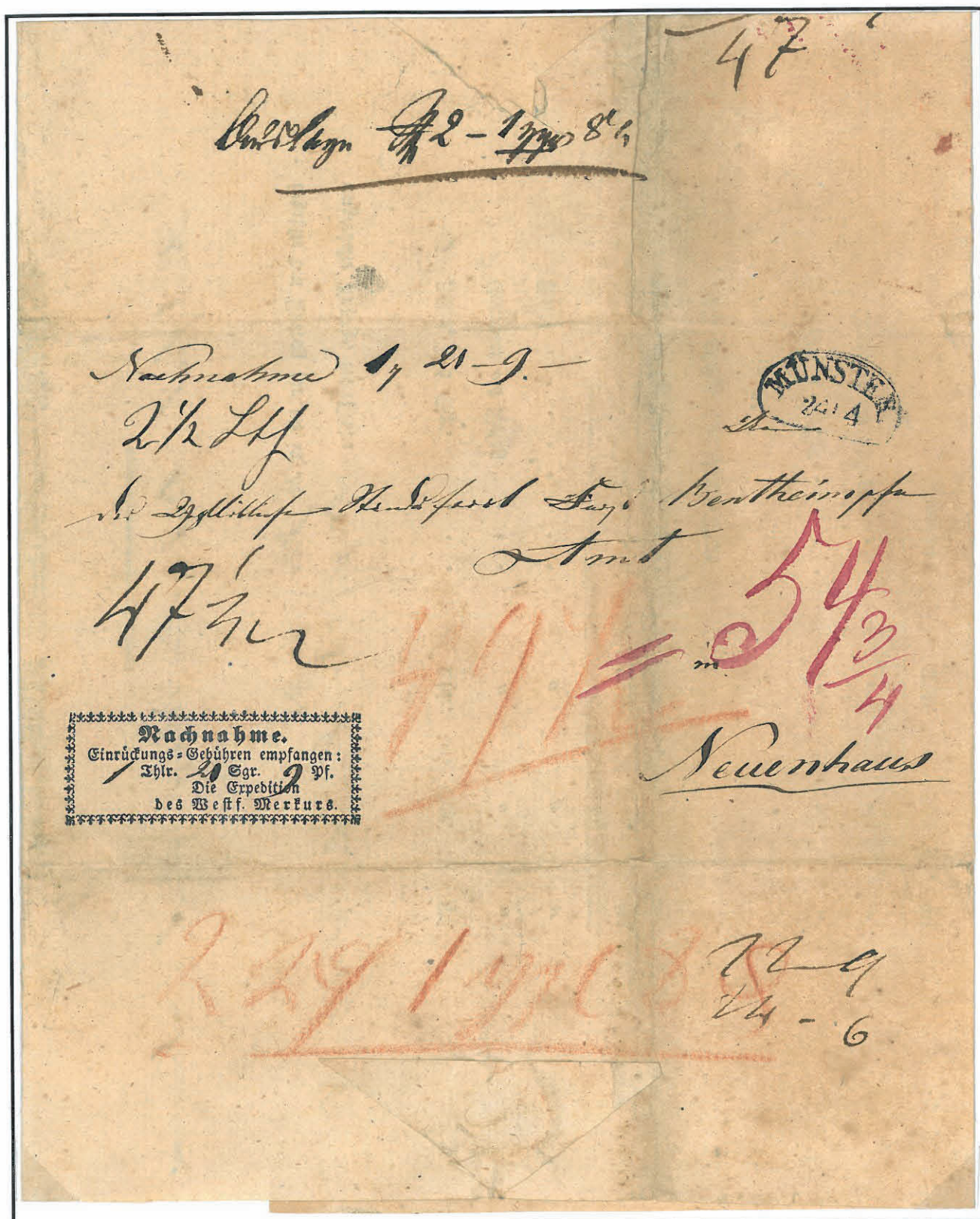


5. Mai (Briefhülle um 1840)

Nierenstempel Postverschlussbrief

Inserationsgebühren im Westfälischen Merkur

Der Begriff Nachnahme ist nicht zutreffend, das Geld für das Inserat erhielt die Zeitung als Vorschuss von der Post, die es beim Inserenten (Amt Neuenhaus) einforderte.



24. April 1843

**Kleiner Einkreisstempel (Fingerhut) Tageszeitangabe „V“ und „N“
Verwendungszeit: 1830 – 1832
Briefpost**

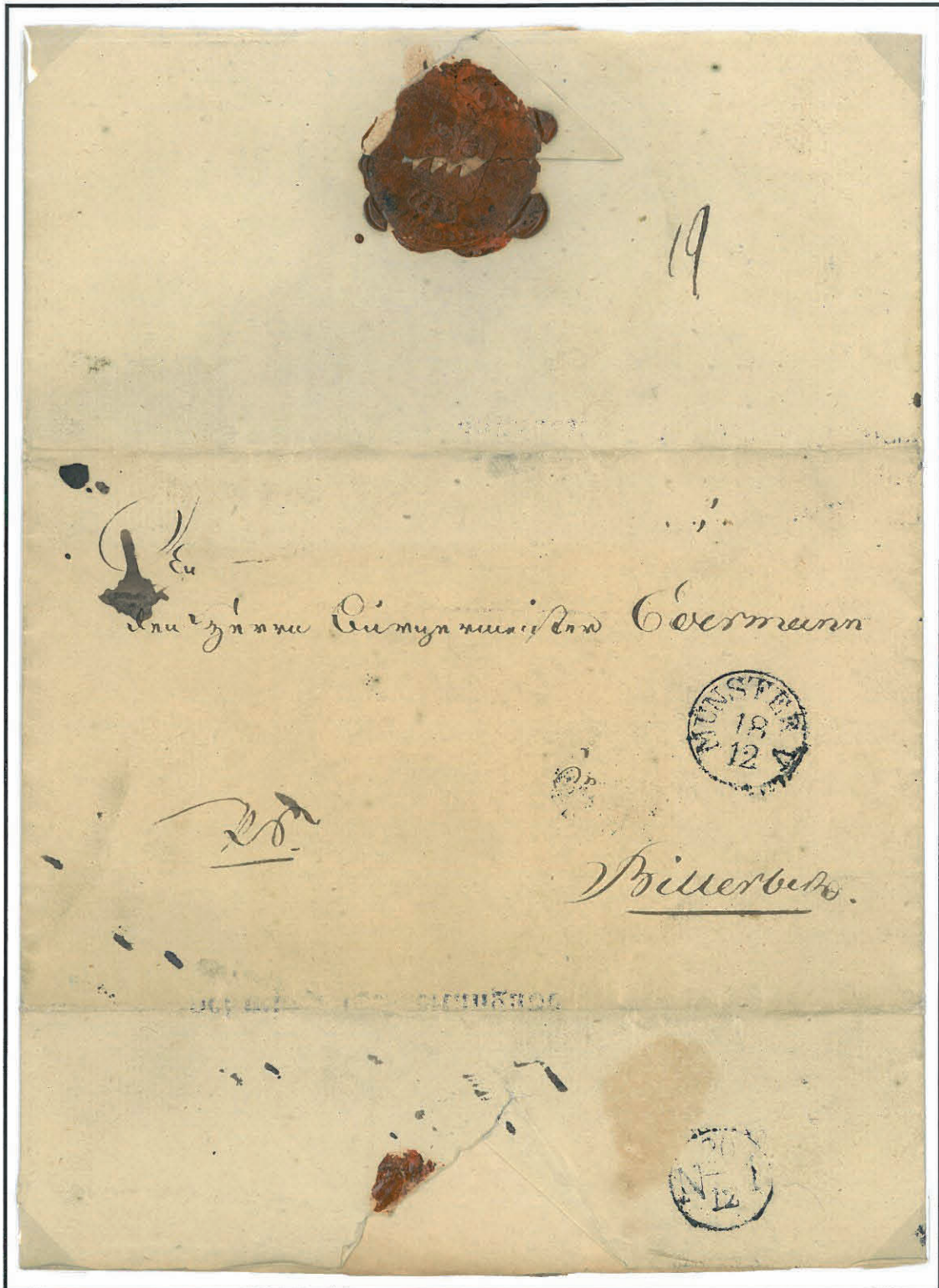


27. März (Briefhülle um 1831) V(ormittags)
Ankunftstempel (28. März, Bestellung 1) auf der Vorderseite des Briefes.



7. Dezember (Briefhülle um 1831) N(achmittags)

Einkreisstempel (Fingerhut) Tageszeitangabe „V“ und „N“
Verwendungszeit: 1830 – 1832
Briefpost

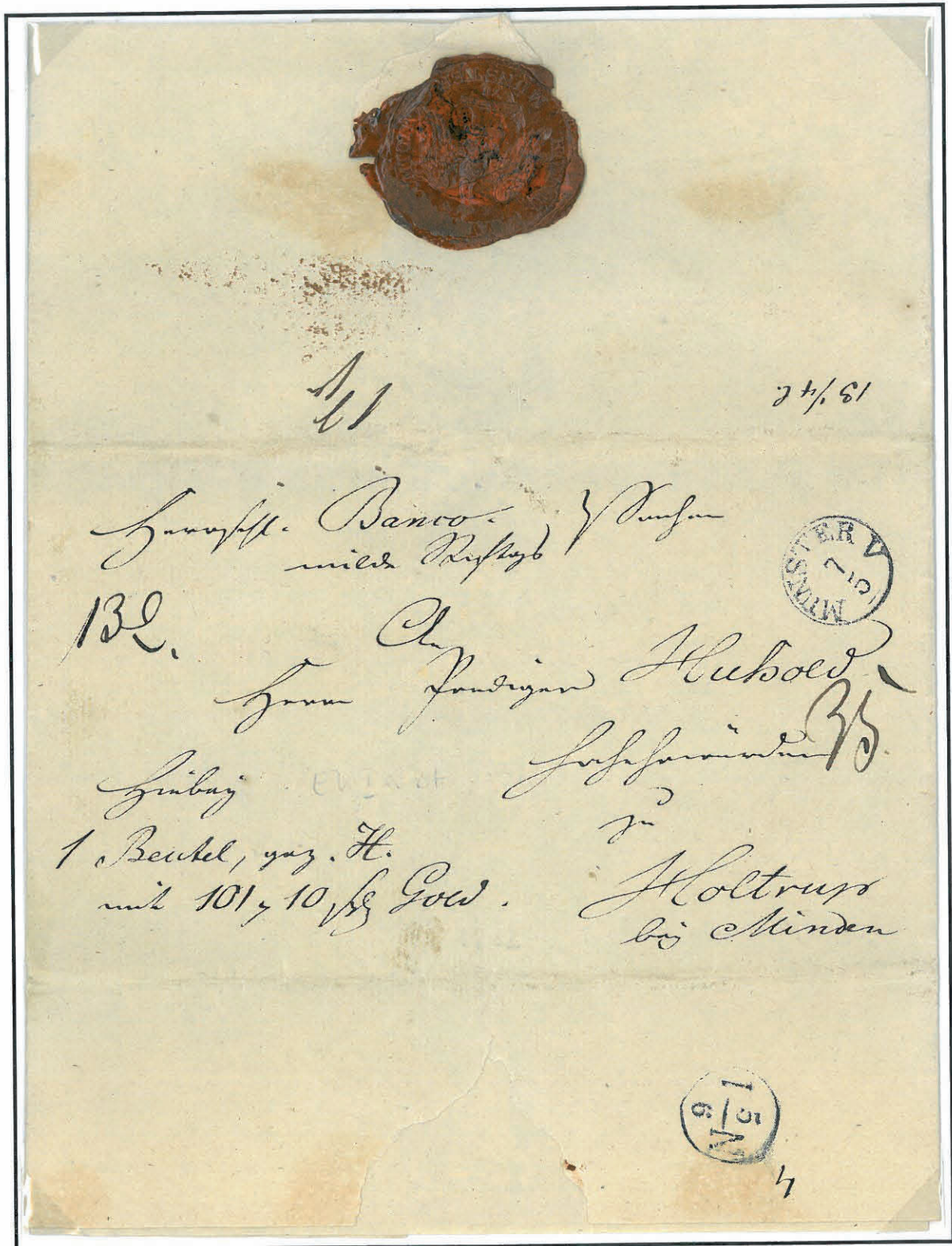


18. Dezember (Briefhülle um 1831) N(achmittags)

Dienstbrief der Oberpostdirektion Münster (P.S.)

Dienstsiegel: KÖNIGL. PREUSS: OBER POST DIREKTION IN MÜNSTER

Einkreisstempel (Fingerhut) mit Zusatzangabe V(ormittags)
 Verwendungszeit: 1830 – 1832
 Verwendung von Briefaufgabestempel auf Paketbegleitbrief



Geldpaket (Beutel) von Münster nach Holtrup, 7.5.1832

Einkreisstempel (Fingerhut) Uhrzeitangabe stündlich, im Kreisbogen
Verwendungszeit: 1832 – 1836
Briefpost



Dienstbrief 28. Juni 1832 10-11 Vormittags

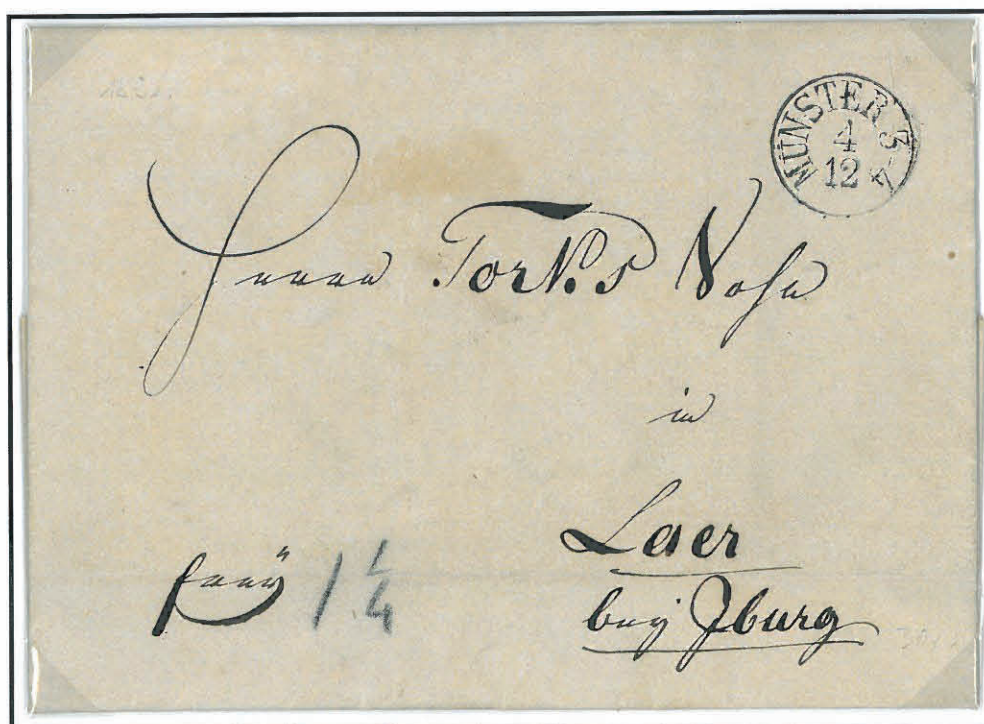


11. Dezember (Briefhülle um 1834) 8-9 Vormittags

Einkreisstempel (Fingerhut) Uhrzeitangabe stündlich, im Kreisbogen
Verwendungszeit: 1832 – 1836
Briefpost

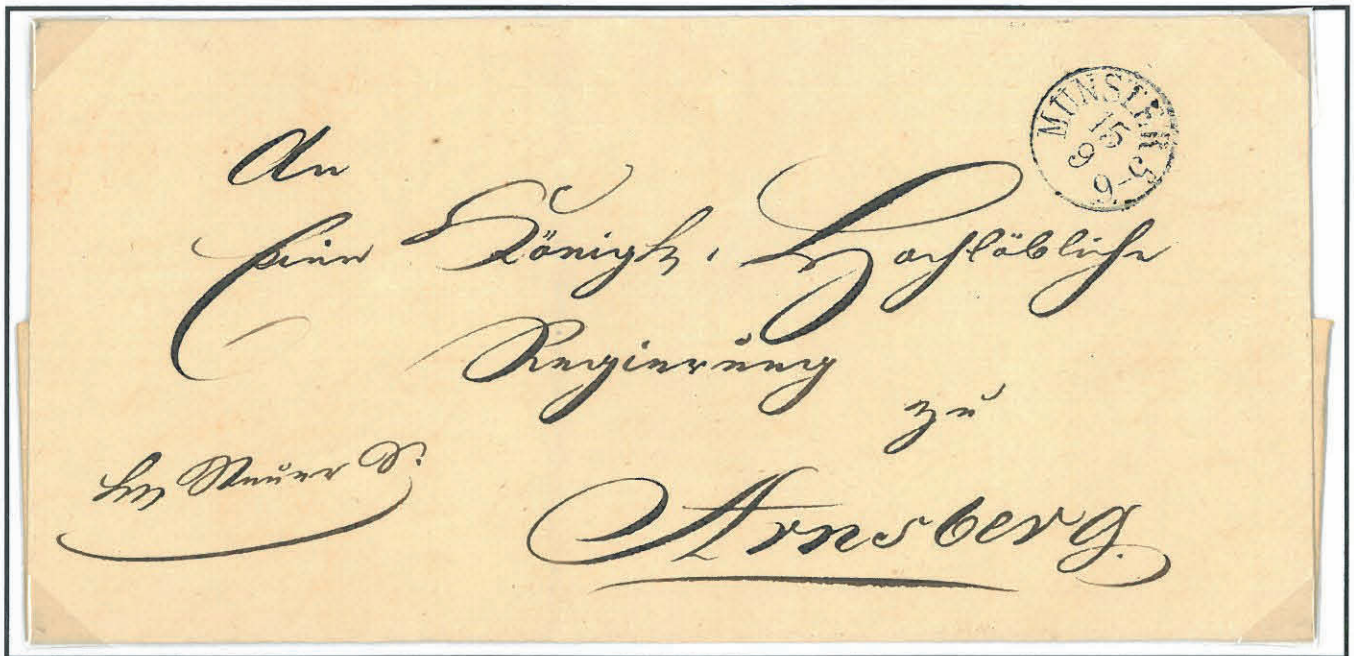


6. Juli (Briefhülle um 1834) 11-12 Mittags 3 Silber Groschen Bestellgeld (Porto)

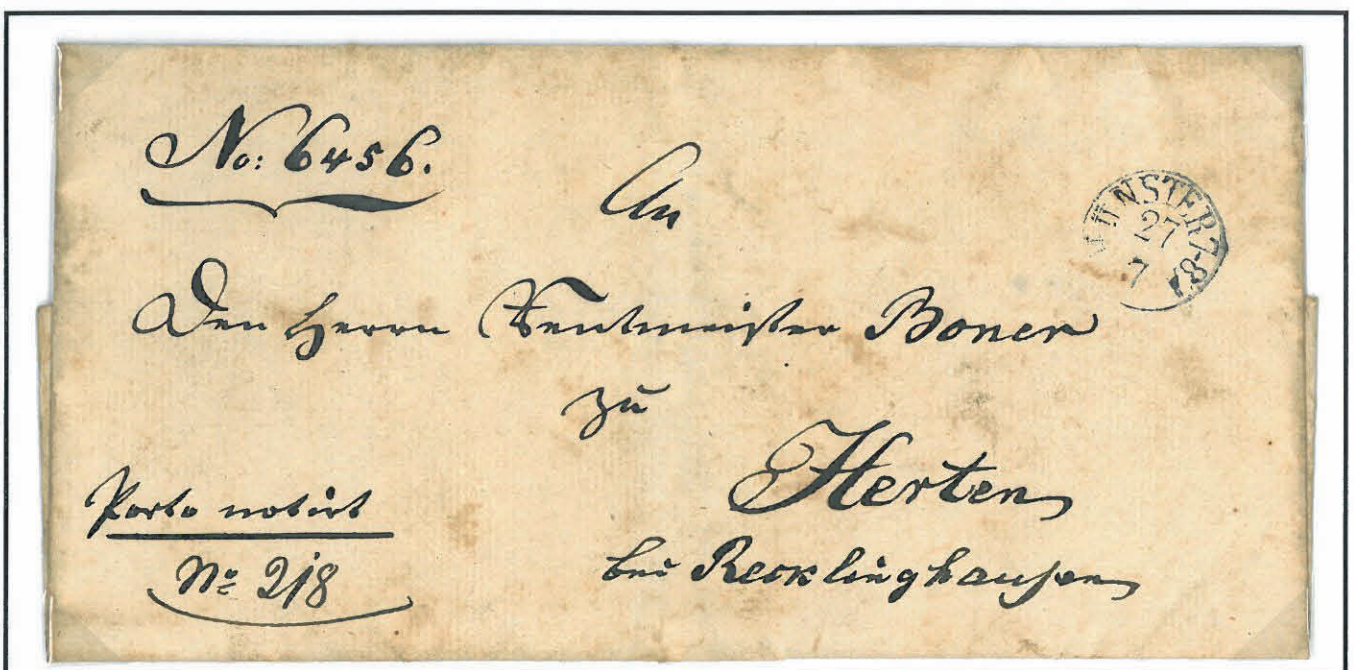


4. Dezember 1832 3-4 Nachmittags

Einkreisstempel (Fingerhut) Uhrzeitangabe stündlich, im Kreisbogen
Verwendungszeit: 1832 – 1836
Briefpost

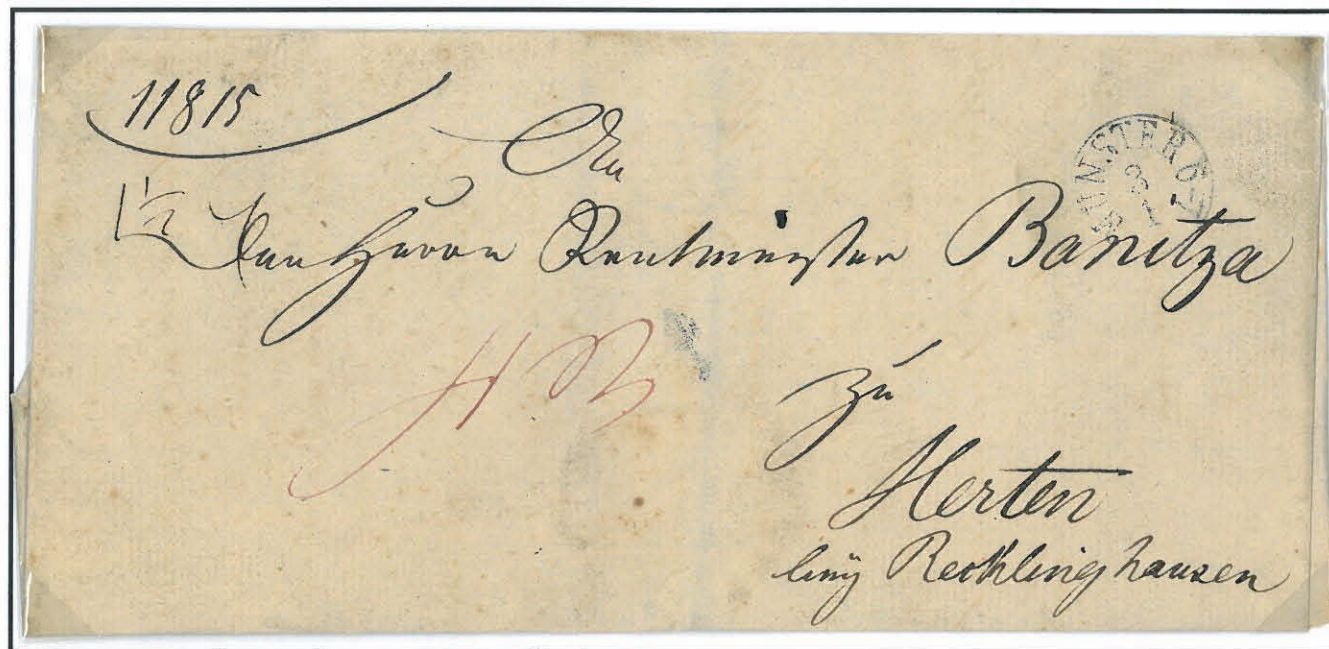


15. September (Briefhülle um 1834) 5-6 Nachmittags



27. Juli (Briefhülle um 1834) 7-8 Abends

Einkreisstempel (Fingerhut) Uhrzeitangabe stündlich, im Kreisbogen
Verwendungszeit: 1832 – 1836
Briefpost

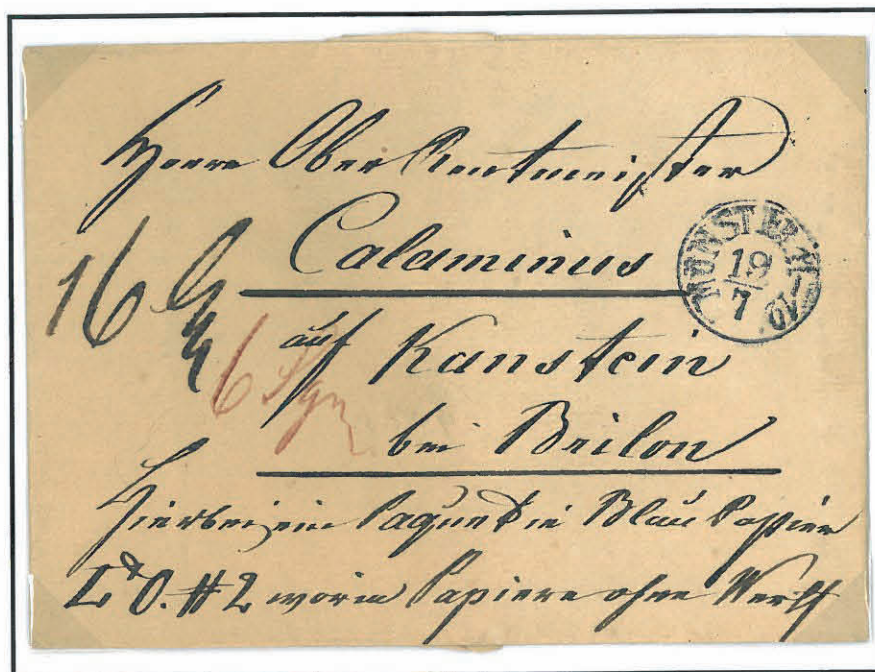


3. Januar (Briefhülle um 1834) 6-7 Nachmittags, Taxierter Brief

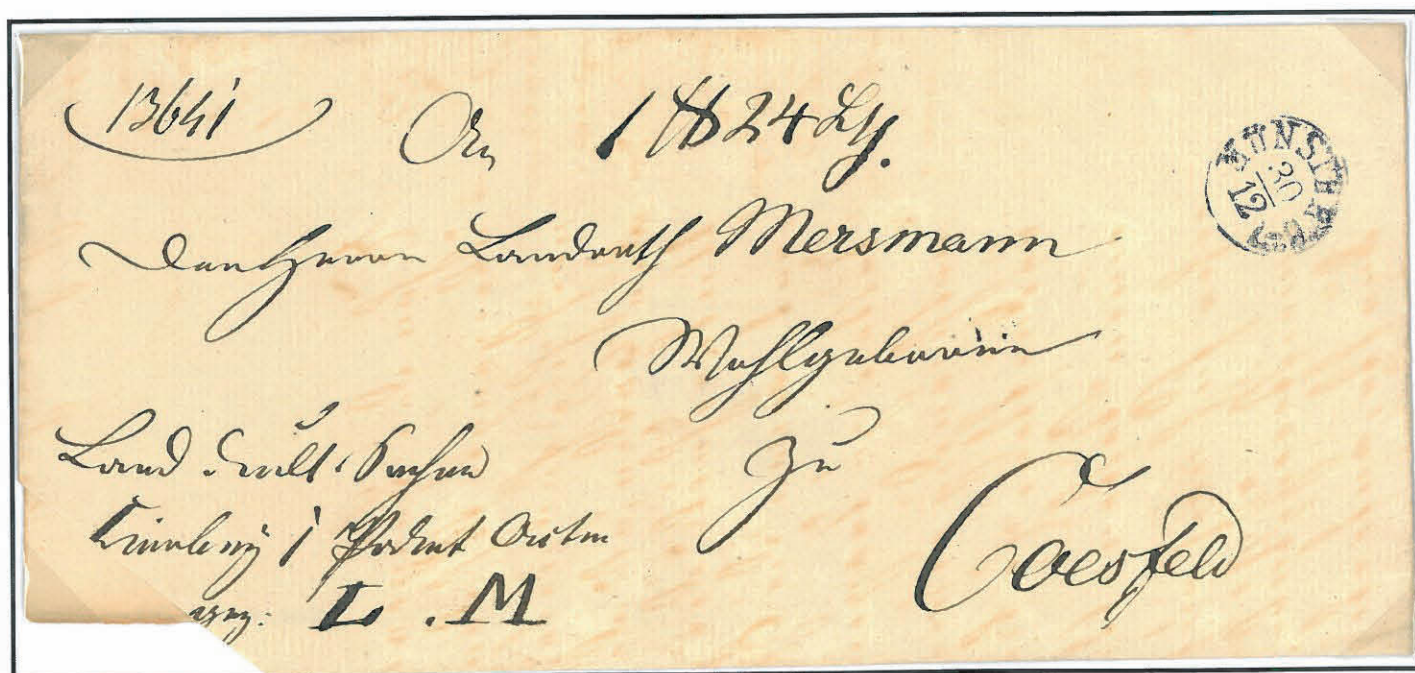


7. März (Briefhülle um 1834) 6-7 Nachmittags, Transitstempel Lengerich
 (L2, Monat in Buchstaben) Dienstbrief

Einkreisstempel (Fingerhut) Uhrzeitangabe stündlich, im Kreisbogen
 Verwendungszeit: 1832 – 1836
 Fahrpost: Paketbegleitbriefe



Paket in Blau Papier, von Münster nach Brilon (Briefhülle)
 19. Juli (1832) 11-12 Uhr



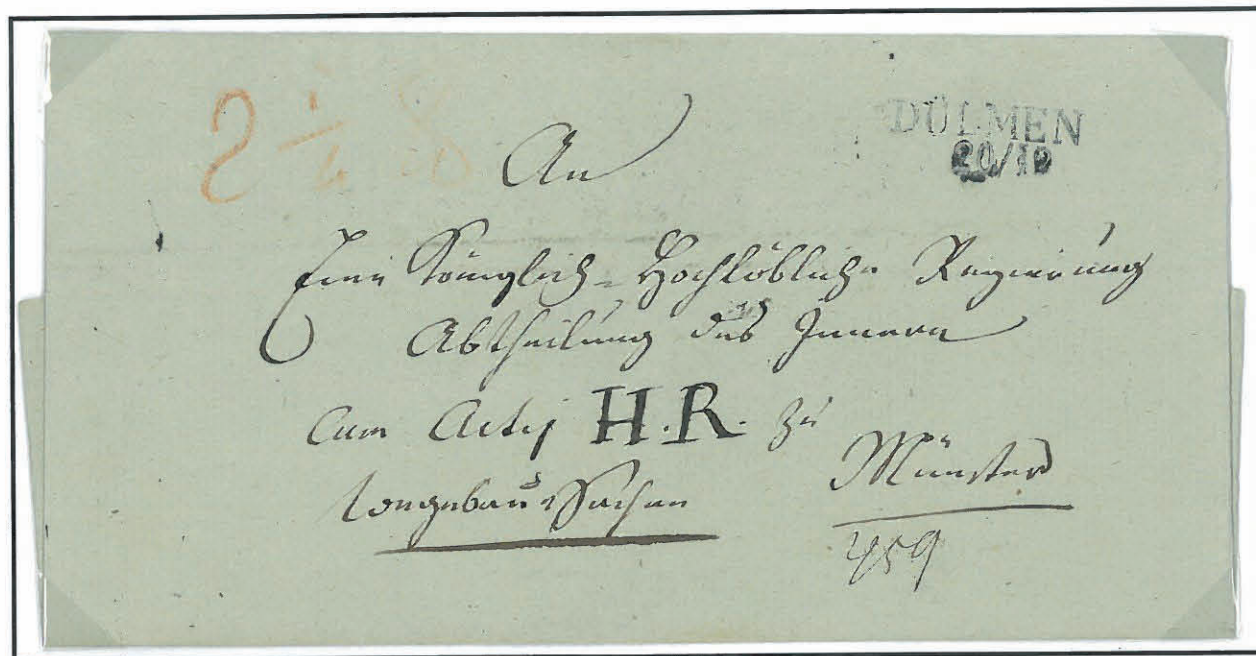
Dienstbrief für ein Paket Acten (Briefhülle)
 30. Dezember (1832) 6-7 Uhr

Einkreisstempel (Fingerhut) Uhrzeitangabe stündlich, im Kreisbogen
Verwendungszeit: 1832 – 1836
Fahrpost: Paketbegleitbrief

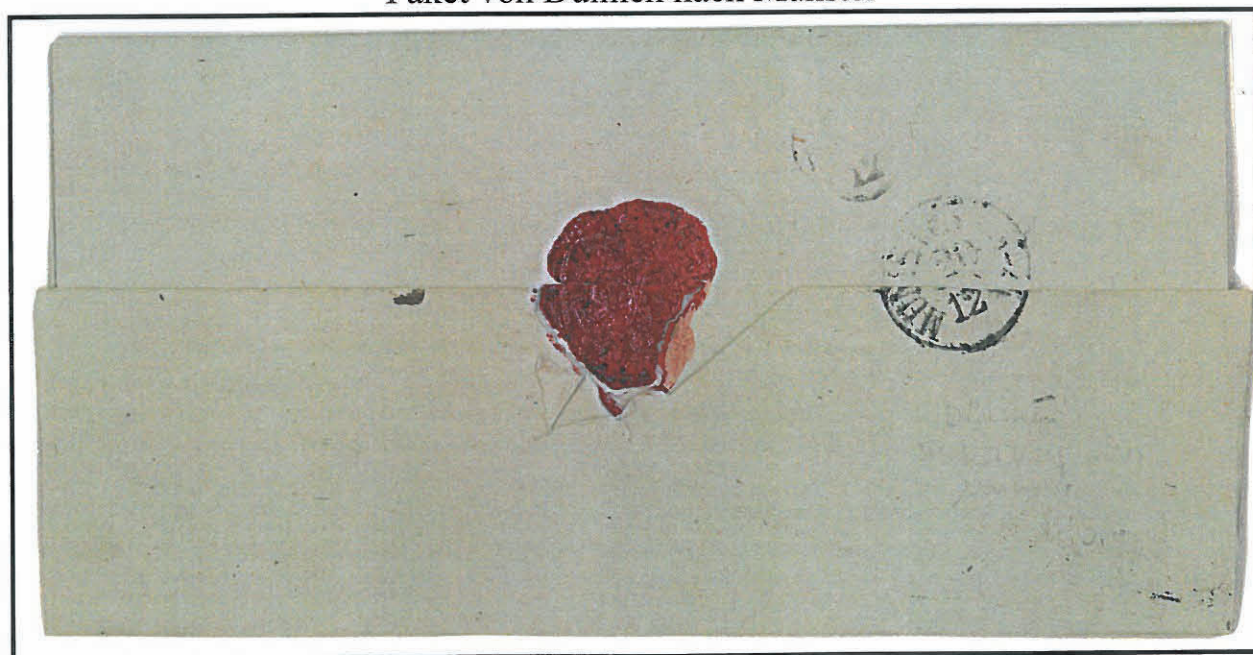


Dienstbrief für Acten von Münster nach Arnberg, 10. September (1835) 5-6 Uhr
Ausgabestempel des Begleitbriefes 12. September (Langstempel Monat in Buchstaben)
Ausgabe des Paketes am Folgetag (13. September)

Einkreisstempel (Fingerhut) Uhrzeitangabe stündlich, im Kreisbogen
Verwendungszeit: 1832 – 1836
Fahrpost: Paketbegleitbriefe
Verwendung bei Ausgabe des Paketes



Paket von Dülmen nach Münster



(Rückseite in Kopie)

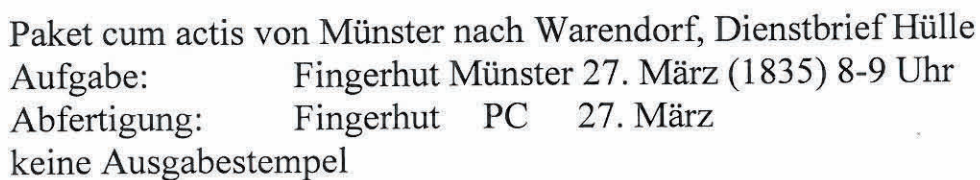
Akten von Dülmen nach Münster (Dienstbrief)

Aufgabestempel: Zweizeiliger Langstempel DÜLMEN 20.12. Monat in Ziffern

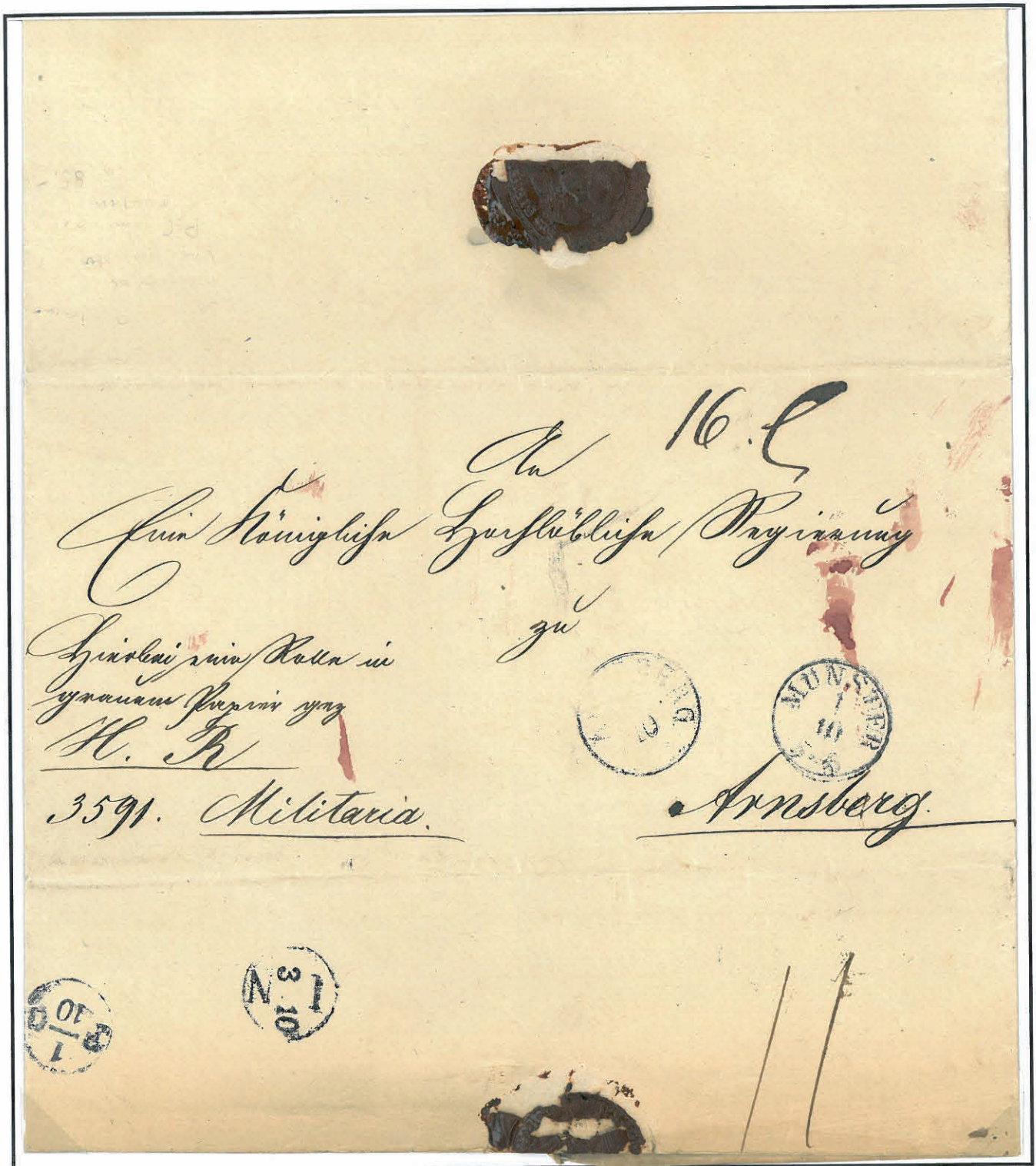
Ausgabe des Paketbegleitbriefes: Einkreisstempel (schwach)

Ausgabe des Paketes: Fingerhut MÜNSTER 20.12. (Hülle, 1834/ 3-4)

Verwendung bei der Abfertigung am Aufgabeort des Paketes



Abfertigungsstempel PC (1835-1837)
 Paketbegleitbrief

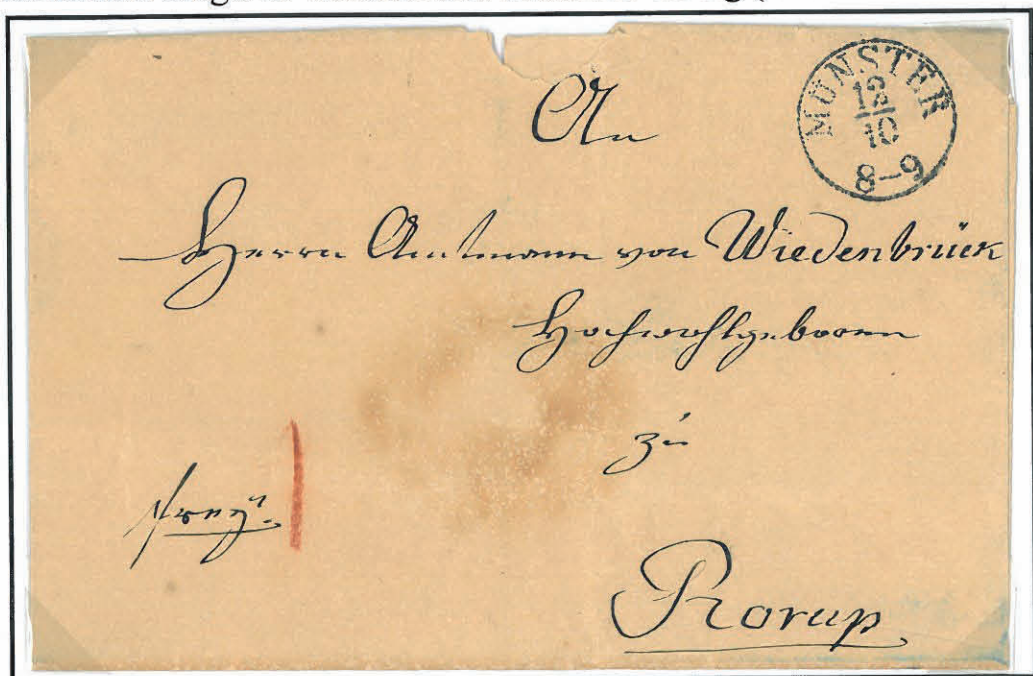


Paket (Rolle in grauem Papier), Dienstbrief (Militaria) von Münster nach Arnsberg
 Ausgabe: Einkreisstempel MÜNSTER 1.10. (Hülle, 1837) 5-6
 Abfertigung: Fingerhut PC 1.10.
 Ausgabe: Paketbegleitbrief: Fingerhut 3.10. 1. Bestellgang (N1)
 Ausgabe Paket: Einkreisstempel ARNSBERG 2.10. ohne Stundenangabe

Einkreisstempel, Uhrzeitangabe stündlich, unten
Verwendungszeit: 1836 – 1854
Briefpost



bezahlter Brief (P.D. rot) 30. März 1854 7-8 Vormittags nach Frankreich
 Der Brief enthält Siegel u. Unterschrift: Johannes Georg (Bischof von Münster)



12. Oktober (Briefhülle um 1840) 8-9 Vormittags, bezahlter Inlandsbrief

Einkreisstempel, Uhrzeitangabe stündlich, unten
Verwendungszeit: 1836 – 1854
Briefpost



22. Februar 1846 9-10 Vormittags, bezahlter Brief (FRANCO) nach England



3. Juli (Briefhülle um 1852) 9-10 Vormittags, frankiert mit Preußen, 1. Ausgabe

Einkreisstempel, Uhrzeitangabe stündlich, unten
Verwendungszeit: 1836 – 1854
Briefpost

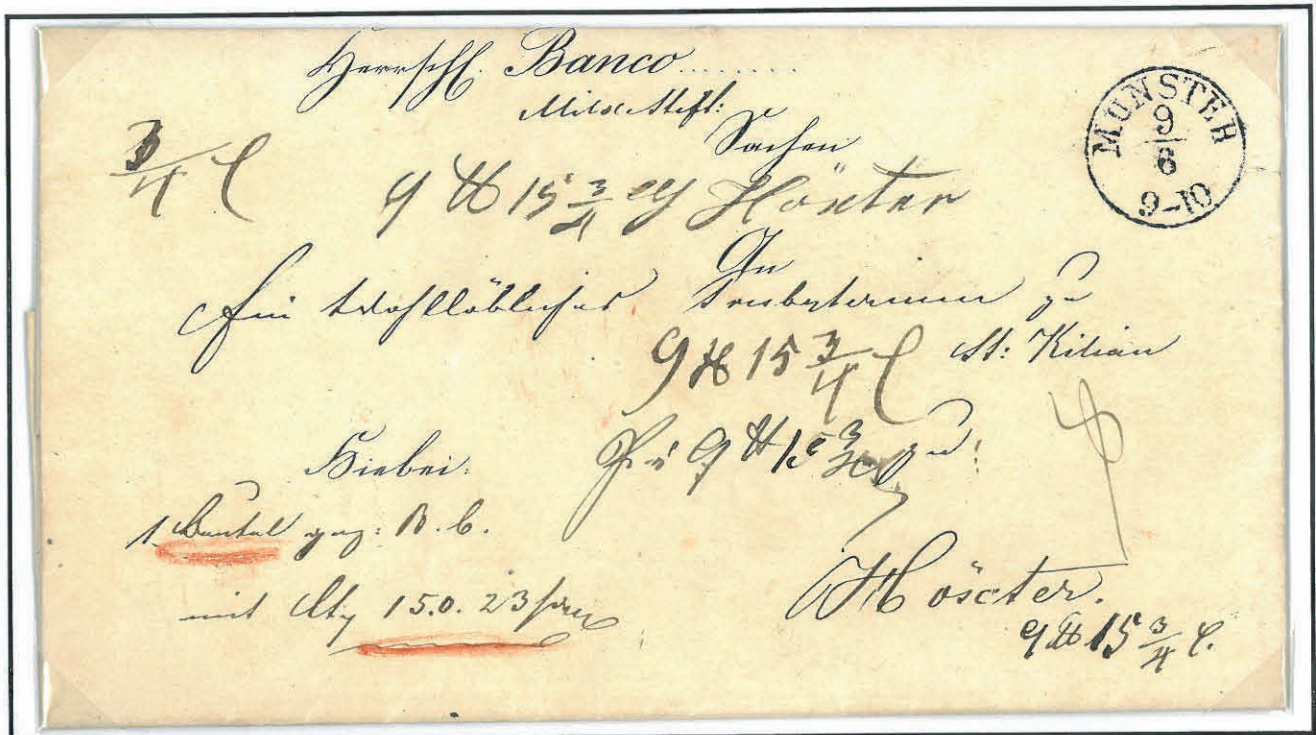


9. Januar (Briefhülle um 1840) 10-11 Vormittags

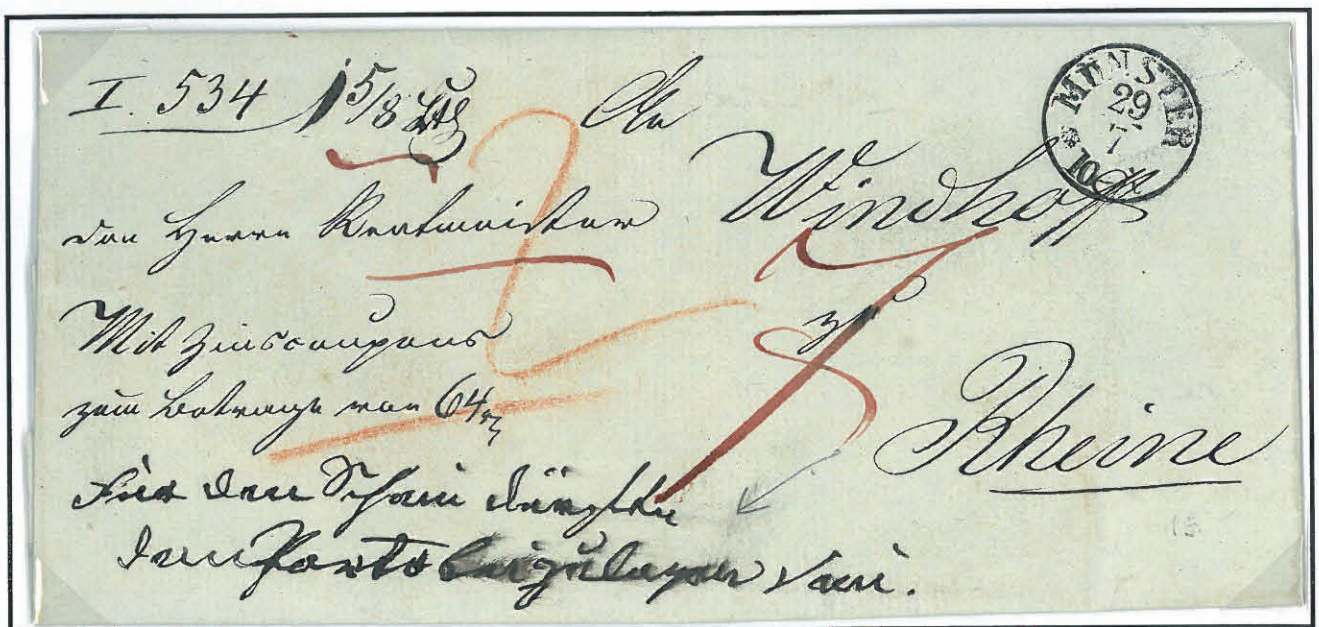


1361. Kopfcungabe (1851)
Ganzsachenumschlag Preußen 1. Ausgabe, 10. Februar 1852, 10-11 Vormittags
rückseitig Bahnpoststempel HAMM-PADERBORN II.T.

Einkreisstempel, Uhrzeitangabe stündlich, unten
Verwendungszeit: 1836 – 1854
Fahrpost: Begleitbrief für Geld und Tresorscheine



Geldpaket von Münster nach Höxter 9. Juni 1840, 9-10 Uhr

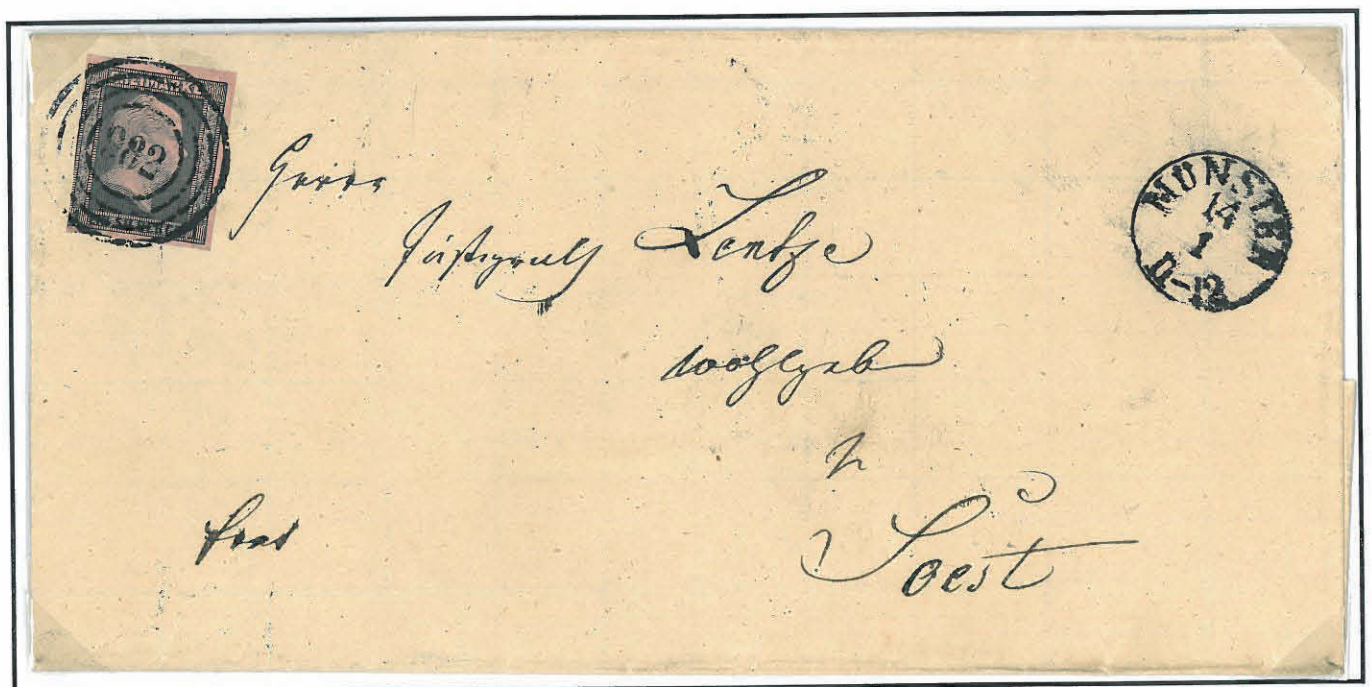


Wertpaket für Zinscoupons (Briefhülle) 29. Juli (1845), 10-11 Uhr
handschriftlicher Vermerk: für den Schein dürfte dann Porto beizulegen sein

Einkreisstempel, Uhrzeitangabe stündlich, unten
 Verwendungszeit: 1836 – 1854
 Briefpost



18. Mai 1844 11-12 (Vormittags), bezahlter Brief in die Schweiz



14. Januar (Briefhülle um 1854) 11-12 Vormittags,
 frankiert mit Preußen Marke 1. Ausgabe

